Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Germanistisches Seminar

MODULHANDBUCH

für alle Studiengänge im Fach Deutsch (Lehramt)

- Lehramt an Gymnasien nach der **GymPO I (2009)** und höheres Lehramt an beruflichen Schulen nach der **WPrOSozPädCare** -

wichtiger Hinweis: Das nachfolgende Modulhandbuch habe ich eigenständig auf Basis der rechtsgültigen Prüfungsordnungen für das Lehramt an Gymnasien (**GymPO I**) sowie für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen mit den Fachrichtungen Gesundheit und Gesellschaft (Care) sowie Sozialpädagogik/Pädagogik (**WPrOSozPädCare**) entwickelt. Es soll deren Erläuterung dienen und hat lediglich inoffiziellen Charakter.

- Rechtsverbindliche Auskünfte erteilt das Landeslehrerprüfungsamt Karlsruhe (www.llpa-bw.de)
- Weitere Informationen/Beratung (Orientierungspraktikum; Schulpraxissemester; Anmeldung zur ersten Staatsprüfung u.a.) erhalten Sie bei der Lehramtsprüfungsverwaltung der Neuphilologischen Fakultät (www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/neuphil/gpa/lehramt.html)
- Fachstudienberatung im Germanistischen Seminar:
  PD Dr. Thordis Hennings; R. 134
  Sprechstunden: siehe Homepage sowie Aushänge im Seminar (**wichtig:** während der Vorlesungszeit ist ein Eintrag in die vor Raum 134 aushängende Terminliste erforderlich)

Studien- und Prüfungsordnungen (GymPO I und WProSozPädCare):

- Zwischenprüfungs- und Studienordnung der Universität Heidelberg für das Lehramt an Gymnasien im Fach Deutsch (GymPO I 2009) – Besonderer Teil (vom 29.04.2010, letzte Änderung 25.07.2013) [pdf]
- Studien- und Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Studiengang Lehramt an Gymnasien (GymPO I 2009) – Allgemeiner Teil (letzte Änderung 29.4.2010) [pdf]
- Verordnung des Kultusministeriums über die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit den beruflichen Fachrichtungen Gesundheit und Gesellschaft (Care) sowie Sozialpädagogik/Pädagogik (Wissenschaftliche Prüfungsordnung Gesundheit und Gesellschaft (Care) sowie Sozialpädagogigk/Pädagogik - WPrOSozPädCare) [Link]

Wichtige Hinweise:

- Die **GymPO I (2009)** ist seit dem WS 2015/16 außer Kraft. Für Studierende, die vor dem 01.08.2015 in einem Lehramtsstudiengang an der Universität Heidelberg eingeschrieben sind, gelten die **Übergangsregelungen nach der Rahmen VO-KM 2015**; siehe:
  (Übergangsregelungen für Studierende unter den Bedingungen der GymPO I 2009).
  Ab dem WS 2015/16 erfolgen für das Abschlussziel **Lehramt an Gymnasien** an der Universität Heidelberg Einschreibungen in das erste Studiensemester grundsätzlich nur noch in gestufte Studiengänge mit einer Bachelor-/Master-Studienstruktur (polyvalenter Zweifach-50%-Bachelorstudiengang mit Lehramtsoption und Master of Education ab Wintersemester 2018/2019).
- Ab dem WS 2016/17 ist auch im **Studiengang Lehramt an beruflichen Schulen** die Umstellung auf die Bachelor- und Master-Studienstruktur erfolgt.

gez. **Thordis Hennings**
(Fachstudienberatung Lehramt)

Basisinformationen zu allen Lehramtsstudiengängen im Fach Deutsch nach der GymPO I und der WPrOSozPädCare

Anzahl/Name der Studiengänge:

I. Deutsch als Hauptfach in Kombination mit einem anderen wissenschaftlichen Fach (HF)

II. Deutsch als Hauptfach in Kombination mit den Fächern Bildende Kunst oder Musik (HF+K/M)

III. Deutsch als Beifach in Kombination mit den Fächern Bildende Kunst oder Musik (BF+K/M)

IV. Deutsch als Erweiterungsfach mit Hauptfachanforderungen (EF/HF)

V. Deutsch als Erweiterungsfach mit Beifachanforderungen (EF/BF)

VI. Deutsch als Hauptfach in Kombination mit den Fächern Gesellschaft und Gesundheit (Care) bzw. Sozialpädagogik/Pädagogik (höheres Lehramt an beruflichen Schulen) [HF+SozPädCare]

VII. Deutsch als Erweiterungsfach mit Hauptfachanforderungen in Kombination mit den Fächern Gesellschaft und Gesundheit (Care) bzw. Sozialpädagogik/Pädagogik (höheres Lehramt an beruflichen Schulen) [EF+SozPädCare]

Studienform: Vollzeit

Datum Modulhandbuch: April 2017 (aktualisierte Fassung)

Einführungsdatum:

- GymPO I: ab WS 2010/11
- WPrOSozPädCare: ab WS 2010/11 bzw. WS 2009/10[1]

Regelstudienzeit (einschließlich Erstes Staatsexamen):

1. Deutsch HF: 10 Semester
2. Deutsch HF+K/M: 12 Semester
3. Deutsch BF+K/M: 12 Semester
4. Deutsch EF/HF: 4 Semester
5. Deutsch EF/BF: 3 Semester
6. Deutsch HF+SozPädCare: 10 Semester
7. Deutsch EF+SozPädCare: 4 Semester

Fachwissenschaftliche Zuordnung: Germanistik.
Lehr- und Forschungsbereiche: Neuere deutsche Literatur/Literaturwissenschaft, Germanistische Sprachwissenschaft/Linguistik, Ältere deutsche Sprache und Literatur/Mediävistik

Studienvoraussetzungen:

- Orientierungstest (spätestens bei der Immatrikulation vorzulegen).
- vierzehntägiges Orientierungspraktikum an einem Allgemeinbildenden Gymnasium oder einer beruflichen Schule (GymPO I) bzw. in einem Altenheim mit stationärer Pflege (WPrOSozPädCare). Der Nachweis ist bis spätestens zum Ende der Rückmeldefrist in das 3. Fachsemester zu erbringen.

[1] Beginn WS 2010/11 für Studierende mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/Pädagogik; Beginn WS 2009/10 für Studierende mit der beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Gesellschaft (Care).

- Nachweis über **Kenntnisse in zwei Fremdsprachen** (Englisch und einer weiteren Fremdsprache: Französisch, Spanisch, Italienisch, Latein, Russisch). Der Nachweis erfolgt in der Regel über Schulzeugnisse (jeweils 4 Jahre Unterricht in der Sekundarstufe I oder 3 Jahre in der Sekundarstufe II [bis zum Abitur]).[2] Der Notenschnitt der letzten 4 Halbjahre muss mindestens „ausreichend" sein. Der Nachweis über die Fremdsprachenkenntnisse muss spätestens bis zur Zwischenprüfung erbracht und bei der Fachstudienberatung vorgelegt werden.

Anzahl der je nach Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte (Pflichtmodule/Wahlmodule/Fachdidaktikmodule): HF: 104 LP; HF+K/M: 98 LP; BF+K/M: 68 LP; EF/HF: 104 LP + 6 LP Ergänzende Module; EF/BF: 74 LP + 6 LP Ergänzende Module; HF+SozPädCare: 90 LP; EF+SozPädCare: 90 LP

Anzahl der Module je nach Studiengang:

1. Deutsch HF: 9 Module (2 Basismodule, 1 Aufbaumodul, 2 Vertiefungsmodule, 2 Fachdidaktikmodule, 2 Ergänzungsmodule)
2. Deutsch HF+K/M: 8 Module (2 Basismodule, 1 Aufbaumodul, 2 Vertiefungsmodule, 2 Fachdidaktikmodule, 1 Ergänzungsmodul)
3. Deutsch BF+K/M: 6 Module (2 Basismodule, 1 Aufbaumodul, 1 Vertiefungsmodul, 1 Fachdidaktikmodul, 1 Ergänzungsmodul)
4. Deutsch EF/HF: siehe Deutsch HF + 1 Ergänzendes Modul (Fachwissenschaft, Fachdidaktik oder Personale Kompetenzen)
5. Deutsch EF/BF: 7 Module (2 Basismodule, 1 Aufbaumodul, 1 Vertiefungsmodul, 1 Fachdidaktikmodul, 2 Ergänzungsmodule) + 1 Ergänzendes Modul (Fachwissenschaft, Fachdidaktik oder Personale Kompetenzen)
6. Deutsch HF+SozPädCare: 7 Module (2 Basismodule, 1 Aufbaumodul, 2 Vertiefungsmodule, 2 Fachdidaktikmodule)
7. Deutsch EF+SozPädCare: siehe Deutsch HF+SozPädCare

Gebühren/Beiträge: Studentenwerksbeitrag + Verwaltungskostenbeitrag

Zielgruppen/Adressaten: Hochschulzugangsberechtigte mit einschlägigem fachlichen Interesse und Berufswünschen in folgenden Bereichen:

- Lehramt an Gymnasien
- Höheres Lehramt an beruflichen Schulen
- und weiteren Berufen, die einen besonders qualifizierten Umgang mit deutscher Sprache und Literatur erfordern

[2] Alternativ: Nachweis über das Sprachniveau B2/UNIcert I (Mindestniveau).

Präambel

Qualitätsziele der Universität Heidelberg in Studium und Lehre

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.
Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter didaktischer Orientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und sozialen Kompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Einordnung und Gesamtdarstellung des Studiengangs

Selbstverständnis der Lehrenden und Studierenden der Germanistik an der Universität Heidelberg

(vom 24. Januar 2013)

1. Das Studium der Germanistik dient der Entwicklung der Studierenden hin zu einer individuellen Persönlichkeit, die sich – insbesondere bezogen auf die deutsche Sprache und Literatur – umfangreiche allgemeine und spezifische Wissensbestände angeeignet und vielfältige Handlungsfähigkeiten erlernt hat. Um dieses Ziel zu erreichen, brauchen die Studierenden Zeit. Sie brauchen Zeit für Lektüre, Zeit zum Denken, Zeit zum Schreiben und Zeit für gesellschaftliches Engagement. Sie brauchen außerdem Anforderung, Anleitung, Rückmeldung und Einschätzung.
2. Die Lehrenden unterstützen die Studierenden darin, ihr Ziel zu erreichen. Sie nehmen die Studierenden als Kommunikationspartner und Individuen ernst. Sie machen Angebote in Form von Lehrveranstaltungen, in denen sie Anforderungen formulieren, die Studierenden anleiten und in denen die Studierenden in Form von Kritik und Zuspruch eine Rückmeldung erhalten. Auch außerhalb der Lehrveranstaltungen, etwa in Sprechstunden, bei Veranstaltungen und auf Exkursionen unterstützen die Lehrenden die Studierenden in ähnlicher Weise. Die Lehrenden setzen sich somit umfassend für eine Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ein und sind Ansprechpartner für die studentischen Belange.
3. Die Studierenden verstehen sich als zentraler Teil in diesem Lehr- und Lernverhältnis. Sie beteiligen sich daran engagiert und kritisch und gestalten – nach bestem Wissen und ihren individuellen Fähigkeiten entsprechend – mit eigenen Argumenten, Beobachtungen und Ideen den Studienprozess aktiv mit. Die Studierenden nehmen das Angebot der Lehrenden an, sie in ihren Studienbestrebungen fachlich und individuell zu unterstützen. Für sie ist das Studium eine Herausforderung und Chance zur methodischen Aneignung von Wissen und zur geistigen Entwicklung wie auch zur Berufsorientierung und Selbstentfaltung. Die professionelle Nutzung und Erforschung der deutschen Sprache und Literatur ist ihnen wichtig. Ebenso wichtig ist es ihnen, ihren Interessen auch über die obligatorischen Veranstaltungen hinaus nachzugehen und

selbstbestimmt Standpunkte entwickeln zu können. Das Germanistische Seminar Heidelberg wird von den Studierenden als sozialer Raum gesehen, der Platz zum Austausch innerhalb wie außerhalb des Lehrbetriebs bietet.

4. Der zentrale Gegenstand des Studiums sind Geschichte und System der deutschen Sprache und Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Die Studierenden erwerben fachliches Wissen über Inhalte von Texten, über historische Kontexte, kulturelle Bedingungen, Bauformen und Regelhaftigkeiten dieser Texte, über ihre sprachlichen Grundlagen, über Bedingungen und Regeln der Grammatik, Semantik und Wortbildung. Schriftliche – und auch mündliche – Texte bilden damit den komplexen Gegenstand, an dem die Verwobenheit von Wissen, Sprache und Gesellschaft jeweils exemplarisch erfahren und erforscht werden kann. Durch die praktische Anwendung von Methoden und Theorien auf literarische Texte und sprachliche Äußerungen erlernen die Studierenden der Germanistik Phänomene zu segmentieren, detailliert zu analysieren und zu vergleichen. Sie eignen sich fundierte Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und der wissenschaftlichen Praxis an.

5. Anhand der Gegenstände der Germanistik und mittels exemplarisch durchgeführter historischer und sprachlicher Analysen werden im Studium besonders folgende Kompetenzen erworben:

a.) *Wahrnehmungsfähigkeit*: Absolventen der Germanistik sind es durch ihre philologische und interpretatorische Ausbildung gewohnt, genau hinzusehen, feine Unterschiede zu erkennen, komplexe Sachlagen zu durchschauen, nicht offensichtliche Verbindungen wahrzunehmen und überraschende Sachverhalte zu entdecken. Dies befähigt sie zu vielen Berufen, in denen sprachliche und kulturhistorische Sensibilität und Genauigkeit gefordert sind.

b.) *Kritik und Urteilskraft*: Absolventen der Germanistik sind fähig, Texte und andere kulturelle Artefakte sowie sprachliche Äußerungen zu historisieren, zu bewerten und kritisch zu hinterfragen; sie sind damit besonders geeignet, in der Gesellschaft konstruktiv kritische und mahnende Funktionen zu übernehmen, etwa den ideologischen Missbrauch von Sprache zu erkennen und vor ihm zu warnen oder die Ästhetik der Literatur zu beurteilen.

c.) *Reflexionsfähigkeit*: Absolventen der Germanistik haben gelernt, die Perspektiven zu wechseln, Dinge mit anderen Augen zu sehen und dabei über ihren eigenen Standpunkt zu reflektieren; sie erlangen dadurch die Befähigung zu einem sicheren und selbstbewussten Umgang mit komplexen Situationen und können in Bereichen eingesetzt werden, in denen Planungsfähigkeit gefragt ist.

d.) *Kreativität*: Absolventen der Germanistik sind in besonderer Weise kreativ, weil im verbalen und schriftlichen Umgang mit Literatur und Sprache das eigene Denken und in der Konfrontation von Sprache und Literatur mit der aktuellen Lebenswelt die individuelle Auseinandersetzung und Empathie gefördert wird; die Absolventen sind daher auch für kreative Betätigungen in Wirtschaft und Kultur besonders befähigt.

e.) *Ausdrucksfähigkeit*: Absolventen der Germanistik können sich in herausragender Weise mündlich und schriftlich ausdrücken und sind damit besonders geeignet für alle kommunikativen Berufsfelder.

gez. Lieb / Bremer / Fette / Frech / Fachschaft / Fachrat / Mittelbau / Direktorium

Studieninhalte, fachliche und überfachliche Qualifikationsziele: (Profil) des Studiengangs, Besonderheiten

Gegenstand des Faches Deutsch ist die deutsche Sprache und Literatur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart in ihrer geschichtlichen Entwicklung und in ihren sozialen und kulturellen Beziehungen. Am Germanistischen Seminar werden alle drei Fachgebiete (Neuere deutsche Literatur/Literaturwissenschaft, Germanistische Sprachwissenschaft/Linguistik, Ältere deutsche Sprache und Literatur/Mediävistik) mit folgenden Schwerpunkten gelehrt und erforscht:

1. Neuere deutsche Literatur/Literaturwissenschaft

Die Schwerpunkte der Neueren deutschen Literaturwissenschaft liegen im Bereich der Literatur- und Kulturgeschichte vom 16. bis zum 21. Jahrhundert (wobei der Literatur des Vormärz, der Klassischen Moderne sowie der deutschsprachigen Literatur von 1918-1945 besondere Aufmerksamkeit gilt). Weitere Schwerpunkte liegen auf der Methodik (Intermedialität, Erzähltheorie, Hermeneutik, Sozialgeschichte, Editionstheorie) sowie der editorischen Praxis (historisch-kritische Ausgaben der Werke Heinrich von Kleists und Franz Kafkas).

2. Germanistische Sprachwissenschaft/Linguistik

Die Schwerpunkte der Germanistischen Linguistik liegen im Bereich der Grammatik, Semantik und Pragmatik, der linguistischen Mediendiskursanalyse (z.B. Bioethik bzw. Bio-/Gentechnologie-Debatte), der Textlinguistik und Rhetorik, der Varietäten- und Soziolinguistik (insbesondere im Zusammenhang von Sprache und Wissen mit einem Schwerpunkt auf Sprache im Recht und in der Wirtschaft) sowie der Sprachgeschichte von den Anfängen (Althochdeutsch) bis in die jüngere Vergangenheit (Sprache in der Zeit des Nationalsozialismus). Dazu gehören Themen wie ‚Wortschatz der deutschen Klassiker' oder die Sprache der Heidelberger mittelalterlichen medizinischen Schriften. Weitere Forschungsschwerpunkte betreffen die Kognitive Linguistik, die Psycholinguistik, die Anthropologische Linguistik sowie die Kommunikation in Organisationen.

3. Ältere Sprache und Literatur/Mediävistik

Die Schwerpunkte der Sprach- und Literaturwissenschaft des Mittelalters und der frühen Neuzeit liegen auf der spezifisch mittelalterlichen Narratologie, der mediävistischen Editionswissenschaft, der Erschließung deutschsprachiger wissensvermittelnder Texte des Mittelalters und der frühen Neuzeit (Naturkunde, Historiographie, Medizin, Predigt, Enzyklopädien etc.) sowie der Wechselbeziehungen zwischen solchen Texten und der Dichtung. Die Anfänge deutscher Sprache und Literatur werden mit Blick auf ihre anthropologischen und mediengeschichtlichen Dimensionen erfasst. Im Fokus stehen auch die deutsche und europäische Liebesdichtung sowie Initiativen zur Vermittlung von mediävistischem Wissen in Öffentlichkeit und Schule.

→ Weitere Informationen zum Angebot der drei Fachgebiete:
http://www.gs.uni-hd.de/abteilungen/

Aufbau des Studiums (Deutsch Hauptfach): Das Studium gliedert sich in das Grund- und das Hauptstudium. Im Grundstudium (1.-4. Semester) ist bis zum Ende des zweiten Semesters eine Orientierungsprüfung abzulegen. Im weiteren Verlauf des Grundstudiums bilden die Studierenden einen Schwerpunkt in einem der drei Fachgebiete. In diesem wird das Vertiefungsmodul (Modul A3 a/c) absolviert. Abgeschlossen wird das Grundstudium mit der studienbegleitenden Zwischenprüfung. Für das 5. Semester ist ein 13wöchiges Schulpraxissemester vorgesehen, an welches das Hauptstudium (6.-10. Semester) anschließt. Im Hauptstudium werden in einem Aufbaumodul (Modul B1) alle drei Fachgebiete des Faches studiert. Im Fachgebiet Neuere deutsche Literatur ist zusätzlich das Vertiefungsmodul (Modul B2) zu absolvieren.

Fachliche und überfachliche Qualifikationsziele:
Im Lehramtsstudiengang werden den Studierenden fundierte Kenntnisse im Bereich der Sprach- und Literaturwissenschaft (insbesondere im Hinblick auf Gattungspoetik, Textsortenkonventionen, kulturgeschichtliche, interkulturelle, sprachgeschichtliche, mediale und psychosoziale Determinanten), methodische und praktische Kompetenzen in den Bereichen der

Recherche und des Bibliographierens, der wissenschaftlichen Hilfsmittelkunde sowie der kultursensiblen Textproduktion und –präsentation vermittelt. Die Absolvierenden haben den Umgang mit deutscher Sprache und Literatur, mit ein- und mehrsprachigen Nachschlagewerken, fachwissenschaftlichen Datenbanken, (Online-)Wörterbüchern sowie mit deutschsprachiger und fremdsprachlicher Forschungsliteratur so weit erlernt, dass sie sich weiterführende Informationen und komplexere Strukturen eigenständig erschließen und diese in adäquater Form verarbeiten können.
Zusätzlich zur fachwissenschaftlichen Ausbildung werden im Modul Schulpraxissemester, in den fachdidaktischen, ethisch-philosophischen, bildungswissenschaftlichen Modulen sowie im Modul Personale Kompetenzen profunde didaktische und berufsorientierte Kompetenzen vermittelt. Diese dienen der Vorbereitung auf die spätere Lehrtätigkeit. Die Ergänzungsmodule (insbesondere das Modul C2) sowie das Modul EPG 2 fördern den Erwerb transdisziplinärer und interkultureller Kenntnisse. Abgesehen davon gehört eine transdisziplinäre Ausrichtung, also der Brückenschlag zu den Fachwissenschaften der Alt- und Neuphilologie, der Geschichtswissenschaft, Philosophie, Religionswissenschaft/Theologie, Geschichte, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Soziologie, Politologie, Psychologie sowie partiell der Medizin und einzelner Naturwissenschaften zum Selbstverständnis der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft.

→ Nähere Angaben zum Lehrangebot im Fach Deutsch:
http://www.gs.uni-hd.de/kvv/

Modulbeschreibungen

I. Deutsch als Hauptfach in Kombination mit einem anderen wissenschaftlichen Fach (HF)

a.) Fachcurriculum

Modul A 1

Modulbezeichnung:	A 1 Basismodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	18 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	1.-2. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1-2 Sem./6-9 SWS (die Einführungen können zwei- oder dreistündig angeboten werden. Der Mehraufwand an Kontaktzeit bei einer dreistündigen Einführung wird an anderer Stelle kompensiert. Die Einzelheiten legt die Lehrkraft der Einführung fest.)
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul führt die Studierenden in das Studium des Faches Deutsch mit seinen drei Fachgebieten ein. Es besteht aus **drei Einführungen**: der Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft, in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und in die Mediävistik und ermöglicht die Aneignung grundlegender Fachkompetenzen und Arbeitsmethoden. Darüber hinaus vermittelt das Modul erste exemplarische Wissensbestände auf dem Gebiet der deutschen Sprache und Literatur und ihrer Geschichte einschließlich der Vernetzung innerhalb der jeweiligen kulturellen und sozialhistorischen Kontexte. Die **Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft (Linguistik)** gewährt Einblicke in die heutige linguistische Erforschung des Phänomens Sprache. Die abschließende Klausur im Umfang von 90 Minuten überprüft die Aneignung grundlegender linguistischer Kompetenzen aus dem Besuch der Lehrveranstaltung und dem Eigenstudium. Die **Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (NDL)** bietet eine erste Orientierung auf den Feldern der Systematik und Methodik der Neugermanistik. Die abschließende Klausur im Umfang von 90 Minuten überprüft den Erwerb grundlegender neugermanistischer Kompetenzen aus dem Besuch der Lehrveranstaltung und dem Eigenstudium. Die **Einführung in die Mediävistik (Mittelhochdeutsch)** vermittelt zentrale Kenntnisse über die historische Sprachstufe Mittelhochdeutsch. Die abschließende Klausur im Umfang von 90 Minuten überprüft die Aneignung grundlegender mediävistischer Kompetenzen aus dem Besuch der Lehrveranstaltung und dem Eigenstudium. Konkrete Literaturhinweise für das **Eigenstudium** werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Durch das Eigenstudium werden die in den Einführungen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen erweitert und gesichert. Es soll zudem der intensiven Vorbereitung auf die Abschlussklausuren dienen. Die Inhalte der Einführungen werden (je nach Lehrangebot) zusätzlich durch **Tutorien** vertieft. Die Teilnahme an den Tutorien ist nicht verpflichtend. Mit dem Abschluss des Moduls haben sich die Studierenden grundlegende Arbeitstechniken, zentrale methodische Prämissen und erste Wissensbestände in allen drei Fachgebieten des Faches Deutsch angeeignet.

Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Übungen im Plenum Multimedia-Präsentation Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Zulassung zum Lehramtsstudium für das Fach Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul bildet die Grundlage für alle weiteren Module innerhalb des Lehramtstudiengangs im Fach Deutsch. Mit den erfolgreichen Abschlussklausuren zur Einführung in das Mittelhochdeutsche und zur Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft wird zugleich die **Orientierungsprüfung** abgelegt. Die Absolvierung des gesamten Moduls ist zugleich Teil der studienbegleitenden Zwischenprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der jeweiligen Abschlussklausuren.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **540 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Einf. Linguistik (2 std.):** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60 Std./2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Klausurarbeit: 90 Std./3 LP **Einf. NDL (2 std.):** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60 Std./2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Klausurarbeit: 90 Std./3 LP **Einf. Mediävistik (3 std.):** Kontaktzeit: 40 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60 Std./2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Klausurarbeit: 90 Std./3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen. Die schlechteste Modulteilnote bleibt bei der Berechnung der Modulendnote unberücksichtigt

Modul A 2

Modulbezeichnung:	A 2 Basismodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	18 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	2.-4. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1-2 Sem./6 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul ermöglicht den Studierenden in allen drei Gebieten des Faches den Einstieg in das selbständige wissenschaftliche Arbeiten

	und die Erweiterung und Vertiefung der bis dahin erworbenen basalen Kenntnisse und Kompetenzen. Es besteht aus **drei Proseminaren**: einem Proseminar zu den theoretischen Grundlagen der Sprachwissenschaft/Linguistik („Sprache als System"), einem aus der Literaturwissenschaft (Literatur der Moderne vom Naturalismus bis zur Gegenwart) und einem zur Mediävistik (klassische mittelhochdeutsche Literatur: Epik oder Lyrik; alternativ: 2. ältere Sprachstufe). Die Studierenden erschließen sich unter der Anleitung der Lehrenden jeweils exemplarische Gegenstände aus den drei Fachgebieten und wenden die dabei erworbenen Kompetenzen insbesondere anhand eines Spezialthemas in einer eigenständig verfassten Hausarbeit im Umfang von jeweils ca. 12 Seiten bzw. einer schriftlichen Klausur sowie ggf. in weiteren mündlichen und/oder schriftlichen Leistungen (Exposés, Referaten etc.) an. Auch der produktive und kritische Umgang mit Forschungsliteratur wird eingeübt. Eine darüber hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen und seiner kultur- und sozialgeschichtlichen Kontexte leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Mit dem **Abschluss** des Moduls beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, erste wissenschaftliche Thesen zu formulieren, argumentativ zu begründen und in ansprechender, stringenter sprachlicher Form schriftlich vorzutragen.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Proseminar setzt den erfolgreichen Abschluss der Einführung im jeweiligen Fachgebiet voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul baut auf den im Modul A1 vermittelten Grundkenntnissen und Basiskompetenzen auf. Diese werden ausgebaut und vertieft. Die Absolvierung des Moduls ist zugleich Teil der studienbegleitenden Zwischenprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der schriftlichen Hausarbeit/Klausur im jeweiligen Fachgebiet.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **540 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Proseminar Sprachwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP **Proseminar Literaturwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP **Proseminar Mediävistik:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausar-

	beit/Klausur, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

Modul A 3

Modulbezeichnung:	A 3/a-c HF Vertiefungsmodule
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Wahlpflichtmodule
Leistungspunkte (LP):	9 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	3.-4. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1-2 Sem./4 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Die Vertiefungsmodule ermöglichen den Studierenden in **einem** der drei Teilgebiete des Faches eine weitere Vertiefung der bis dahin erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Es besteht aus einem **Proseminar** und einer **Übung**/einem **Lektürekurs** (alternativ: **Lektüre im Selbststudium**) aus dem jeweils gewählten Fachgebiet. Zur Wahl stehen: **A 3/a HF: Vertiefungsmodul Germanistische Sprachwissenschaft:** Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet der Germanistischen Sprachwissenschaft auseinanderzusetzen und die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft, ihrer einzelnen Teilgebiete und ihrer methodischen Grundlagen zu vertiefen und zu erweitern. Überdies wird der produktive und kritische Umgang mit der Sekundärliteratur weiter geübt und optimiert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung gefördert, verbessert und geschärft. Das Modul besteht aus **einem Proseminar** aus den Bereichen „Sprache als Mittel der Kommunikation“ oder „Sprachgeschichte“ und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur germanistischen Sprachwissenschaft (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft des Proseminars vereinbart und zusammen mit dem Seminarstoff abgeprüft werden.) Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Der **Abschluss** des **Proseminars** erfolgt durch eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten. Den Prüfungsmodus für die **Übung/Lektürekurs** legt die jeweilige Lehrkraft fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer erweiterten mündlichen Prüfung von ca. 30 Minuten abgeschlossen (Modulprüfung). Gegenstand der Prüfung sind nicht nur die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte und die von den Studierenden in Vor- und Nachbereitung sowie im Eigenstudium gesetzten Schwerpunkte, sondern auch die von ihnen erlangten allgemeinen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft. Darüber hinaus beweisen sie in der Prüfung ihre Fähigkeit, linguistische Sachverhalte im diskursiv-wissenschaftlichen Gespräch klar, verständlich, nachvollziehbar und

	in ansprechender Form mündlich vorzutragen. **A 3/b HF: Vertiefungsmodul Ältere deutsche Philologie (Mediävistik):** Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet der Älteren deutschen Philologie auseinanderzusetzen und die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Mediävistik, ihrer einzelnen Teilgebiete und ihrer methodischen Grundlagen zu vertiefen und zu erweitern. Überdies wird der produktive und kritische Umgang mit der Sekundärliteratur weiter geübt und optimiert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung gefördert, verbessert und geschärft. Das Modul besteht aus **einem Proseminar** aus den Bereichen „Einführung in eine zweite ältere Sprachstufe“ (je nach Lehrangebot: Althochdeutsch, Gotisch, Mittelniederdeutsch, Mittelniederländisch, Frühneuhochdeutsch) oder „mittelalterliche Literatur“ (Hinweis: hier muss eine andere Thematik gewählt werden als im Proseminar des Moduls A 2) und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur mittelhochdeutschen Sprache und Literatur (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft des Proseminars vereinbart und zusammen mit dem Seminarstoff abgeprüft werden.) Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Der **Abschluss** des **Proseminars** erfolgt durch eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten. Den Prüfungsmodus für die **Übung/Lektürekurs** legt die jeweilige Lehrkraft fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer erweiterten mündlichen Prüfung von ca. 30 Minuten abgeschlossen (Modulprüfung). Gegenstand der Prüfung sind nicht nur die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte und die von den Studierenden in Vor- und Nachbereitung sowie im Eigenstudium gesetzten Schwerpunkte, sondern auch die von ihnen erlangten allgemeinen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Älteren deutschen Philologie. Darüber hinaus beweisen sie in der Prüfung ihre Fähigkeit, mediävistische Sachverhalte und Kenntnisse im diskursiv-wissenschaftlichen Gespräch klar, verständlich, nachvollziehbar und in ansprechender Form mündlich vorzutragen. **A 3/c HF: Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft:** Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet der Neugermanistik auseinanderzusetzen und die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft, ihrer einzelnen Teilgebiete und ihrer methodischen Grundlagen zu vertiefen und zu erweitern. Überdies wird der produktive und kritische Umgang mit der Sekundärliteratur weiter geübt und optimiert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung gefördert, verbessert und geschärft. Das Modul besteht aus **einem Proseminar**, wahlweise aus den Bereichen „Literatur der Neuzeit (vom Humanismus bis zum Realismus) oder „Poetologie“ oder „Literaturtheorie“ oder „Literaturkritik“ oder „Editionsphilologie“ und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft des Proseminars vereinbart und zusammen mit dem Seminarstoff abgeprüft werden.) Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus ge-

	hende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Der **Abschluss** des **Proseminars** erfolgt durch eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten. Den Prüfungsmodus für die **Übung/Lektürekurs** legt die jeweilige Lehrkraft fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer erweiterten mündlichen Prüfung von ca. 30 Minuten abgeschlossen (Modulprüfung). Gegenstand der Prüfung sind nicht nur die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte und die von den Studierenden in Vor- und Nachbereitung sowie im Eigenstudium gesetzten Schwerpunkte, sondern auch die von ihnen erlangten allgemeinen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus beweisen sie in der Prüfung ihre Fähigkeit, neugermanistische Sachverhalte und Kenntnisse im diskursiv-wissenschaftlichen Gespräch klar, verständlich, nachvollziehbar und in ansprechender Form mündlich vorzutragen.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Proseminar setzt den erfolgreichen Abschluss der Einführung im jeweiligen Fachgebiet voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul baut auf den im Modul A1 (und A2) vermittelten Grundkenntnissen und Basiskompetenzen auf. Diese werden in dem gewählten Fachgebiet noch weiter ausgebaut und vertieft. Die Absolvierung des Moduls ist zugleich Teil der studienbegleitenden Zwischenprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch der Lehrveranstaltung/en des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der mündlichen Prüfung im Proseminar (und ggf. über die im Selbststudium geleistete Lektüre) und die erfolgreiche Prüfungsleistung (bei Besuch einer Übung oder eines Lektürekurses).
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **270 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Proseminar Germanistische Sprachwissenschaft** oder **Ältere deutsche Philologie** oder **Neuere deutsche Literatur:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Prüfung, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP **Übung/Lektürekurs** oder **Lektüre im Selbststudium**: Kontaktzeit: 0-30 Std./0-1 LP Selbststudium, Vorbereitung und Durchführung der (mündlichen) Prüfung: 60-90 Std./2-3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

Modul B 1

Modulbezeichnung:	B 1 HF Aufbaumodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	27 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	6.-7. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	2 Sem./6 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul ermöglicht den Studierenden in allen drei Teilgebieten des Faches den weiteren Ausbau ihrer Befähigung zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten und die Erweiterung ihres fachlichen Horizonts einschließlich der Einbettung in größere literatur-, kultur- und sozialgeschichtliche Zusammenhänge und der theoretischen Grundlagen. Es besteht aus **drei Hauptseminaren** (je eines aus den Bereichen Sprachwissenschaft, Mediävistik, Literaturwissenschaft). Das **sprachwissenschaftliche Hauptseminar** kann aus den Bereichen „Sprache als System“, „Sprachgeschichte“ oder „Mittel der Kommunikation“ gewählt werden, das **mediävistische Hauptseminar** aus dem Bereich klassische mittelhochdeutsche Literatur (Lyrik oder Epik), das **literaturwissenschaftliche Hauptseminar** aus den Bereichen „Literaturgeschichte vom Humanismus bis zur Gegenwart“ oder „Poetologie“ oder „Literaturtheorie“ oder „Literaturkritik“ oder „Editionsphilologie“. Die Studierenden erschließen sich in den drei Hauptseminaren unter der Anleitung der Lehrenden jeweils größere zusammenhängende und sachlich komplexe Arbeitsgebiete aus den drei Fachgebieten. Der Besuch des Hauptseminars erfordert eine erhebliche Vor- und Nachbereitungszeit von den Studierenden. Die Studierenden wenden die von ihnen erworbenen Kompetenzen anhand eines Spezialthemas in einer eigenständig verfassten Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten an. Die Fähigkeit zum produktiven und kritischen Umgang mit Forschungsliteratur wird dabei qualitativ und quantitativ optimiert. Hinzu kommen weitere mündliche und/oder schriftliche Leistungen (Referate, Exposés, Diskussionen etc.). Darüber hinaus vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen im ausgiebigen **Eigenstudium**. Die dafür vorgesehene Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. Mit dem **Abschluss** des Moduls beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, aussagekräftige oder sogar in Ansätzen eigenständige wissenschaftliche Thesen zu entwerfen und zu formulieren, argumentativ eingehend und überzeugend zu begründen und in ansprechender, stringenter sprachlicher Form schriftlich vorzulegen.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Vortrag der Studierenden im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Hauptseminar setzt die erfolgreich abgelegte Zwischenprüfung voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul basiert auf den in den Modulen A1, A2 und A3 erworbe-

	nen Kompetenzen. Darüber hinaus bildet das Modul die unabdingbare Grundlage für die spätere Absolvierung der mündlichen Abschlussprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Hauptseminare des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der schriftlichen Hausarbeit im jeweiligen Fachgebiet.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **810 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Hauptseminar Sprachwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP **Hauptseminar Literaturwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP **Hauptseminar Mediävistik:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

Modul B 2

Modulbezeichnung:	B 2 HF Vertiefungsmodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	9 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	8. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	In diesem Modul setzen sich die Studierenden im Teilgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet aus dem Bereich Literaturgeschichte (vom Humanismus bis zur Gegenwart) auseinander. Es besteht aus **einem Hauptseminar**, in dem die neugermanistischen Kenntnisse und Kompetenzen der Studierenden nochmals vertieft werden. Ziel ist es, wesentliche Wissensbestände über die deutsche Literaturgeschichte vom Humanismus bis zur Gegenwart einschließlich ihrer kultur- und sozialhistorischen Kontexte und ihrer theoretischen Grundlagen zu kennen, zentrale neugermanistische Arbeitsmethoden zu beherrschen und an exemplarischen Einzelfällen praktisch umsetzen zu können. Der produktive und kritische Umgang der Studierenden mit Sekundärliteratur wird perfektioniert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung wird noch komplexer als in den zuvor absolvierten Modulen entwickelt. Der Besuch des Hauptseminars erfordert daher eine erhebliche Vor- und Nachbereitungszeit von den Studierenden.

	Darüber hinaus erweitern die Studierenden ihre Kompetenzen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft durch **Eigenstudium**. Geeignete Literatur hierfür wird im Hauptseminar bekanntgegeben. Mit dem **Abschluss** des Moduls durch eine 20-25 Seiten umfassende Hausarbeit beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, pointierte oder sogar teilweise eigenständige wissenschaftliche Thesen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft zu entwerfen und zu formulieren, argumentativ präzise und überzeugend zu begründen und in ansprechender, stringenter sprachlicher Form schriftlich vorzutragen. Hinzu kommen weitere mündliche und/oder schriftliche Leistungen (Referate, Exposés, Diskussionen etc.).
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Vortrag der Studierenden im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Hauptseminar setzt die erfolgreich abgelegte Zwischenprüfung voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul basiert auf den in den Modulen A1, A2, A3 (und B1) erworbenen Kompetenzen. Darüber hinaus bildet das Modul die unabdingbare Grundlage für die spätere Absolvierung der mündichen Abschlussprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Hauptseminare des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der schriftlichen Hausarbeit.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **270 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Note gemäß § 20 GymPO.

Modul C 1

Modulbezeichnung:	C 1/a-c HF Ergänzungsmodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Wahlmodul
Leistungspunkte (LP):	7 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	Das Modul ist grundsätzlich vom 2. bis 9. Semester möglich, am einfachsten unterzubringen jedoch im 3. oder 7.-8. Semester.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./4 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, durch den Besuch einer Vorlesung in **einem** der drei Teilgebiete des Faches die bis dahin erworbenen fachlichen Kenntnisse und Kompetenzen zu ergänzen. Verpflichtend ist nur der Besuch **einer Vorlesung** aus einem der drei Teilbereiche. Es wird aber dringend empfohlen, zu-

	dem freiwillig weitere Vorlesungen in allen Fachgebieten des Faches zur allgemeinen und breiten Orientierung sowie zur Vorbereitung auf die mündliche Abschlussprüfung zu besuchen. Zusätzlich zur Vorlesung besteht das Modul aus einer **Übung zur Vorlesung** oder einem **Lektürekurs** (alternativ: **Lektüre im Selbststudium** in Absprache mit der Lehrkraft der Vorlesung) im gewählten Fachgebiet. Zur Wahl stehen: **C 1/a HF: Ergänzungsmodul Germanistische Sprachwissenschaft:** Das Modul besteht aus **einer Vorlesung** zur Sprachwissenschaft (Hinweis: die Thematik der Vorlesung darf nicht mit dem Thema des Proseminars im Modul A2 übereinstimmen) und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur germanistischen Sprachwissenschaft (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft der Vorlesung vereinbart und zusammen mit dem Vorlesungsstoff abgeprüft werden.) Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der Vorlesung bzw. der **Übung** oder des **Lektürekurses** fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer entsprechend erweiterten Prüfung abgeschlossen (Modulprüfung). Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden von der Lehrkraft der Vorlesung und/oder der Übung/Lektürekurs gegeben. **C 1/b HF: Ergänzungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft:** Das Modul besteht aus **einer Vorlesung** zur Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Hinweis: die Thematik der Vorlesung darf nicht mit dem Thema des Proseminars im Modul A2 übereinstimmen) und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur Neueren deutschen Literatur (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft der Vorlesung vereinbart und zusammen mit dem Vorlesungsstoff abgeprüft werden.) Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der Vorlesung bzw. der **Übung** oder des **Lektürekurses** fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer entsprechend erweiterten Prüfung abgeschlossen (Modulprüfung). Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden von der Lehrkraft der Vorlesung und/oder der Übung/Lektürekurs gegeben. **C 1/c HF: Ergänzungsmodul Mediävistik:** Das Modul besteht aus **einer Vorlesung** zur Mediävistik (Hinweis: die Thematik der Vorlesung darf nicht mit dem Thema des Proseminars im Modul A2 übereinstimmen) und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur mittelhochdeutschen Sprache und Literatur (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft der Vorlesung vereinbart und zusammen mit dem Vorlesungsstoff abgeprüft werden.) Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der Vorlesung bzw. der **Übung** oder des **Lektürekurses** fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit

	einer entsprechend erweiterten Prüfung abgeschlossen (Modulprüfung). Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden von der Lehrkraft der Vorlesung und/oder der Übung/des Lektürekurses gegeben.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine (empfohlen wird allerdings der vorherige Besuch der Einführung in den jeweiligen Fachbereich)
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul dient der Ergänzung der in den jeweiligen Fachgebieten bereits vermittelten Grundkenntnisse und Kompetenzen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch der Lehrveranstaltung(en) des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der Prüfung zur Vorlesung (ggf. der erweiterten Prüfung bei der Lektüre im Selbststudium) und der Prüfung zur Übung oder zum Lektürekurs.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **210 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Vorlesung Sprachwissenschaft** oder **Neuere deutsche Literatur** oder **Mediävistik:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30 Std./1 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Prüfung: 60 Std./2 LP **Übung/Lektürekurs** oder **Lektüre im Selbststudium**: Kontaktzeit: 0-30 Std./0-1 LP Selbststudium, Vorbereitung und Durchführung der Prüfung: 60-90 Std./2-3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

Modul C 2

Modulbezeichnung:	C 2 HF Ergänzungsmodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Wahlmodul
Leistungspunkte (LP):	6 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	2.-9. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2-4 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, durch den Besuch einer **frei wählbaren Lehrveranstaltung** aus einem **anderen sozial- oder geistes-wissenschaftlichem Fach** (außer Deutsche Philologie) Kompetenzen zu erwerben, die möglichst sinnvoll die bereits im Fach Deutsch erworbenen Kenntnissen ergänzen. Insbesondere wird eine thematische Ergänzung zu den im Wahlmodul C1 erworbenen Kenntnissen empfohlen. Ansonsten ist die Wahl der

	Lehrveranstaltung völlig frei, sowohl in Hinblick auf den Typus der Veranstaltung (Vorlesung, Proseminar, Übung etc.) als auch in Hinblick auf die Anzahl der Veranstaltungen. Auch eine Kombination aus zwei Lehrveranstaltungen ist also möglich. Entscheidend ist, dass in diesem Modul insgesamt mind. 6 LP erworben werden. Allerdings kann der Besuch der gewählten Lehrveranstaltung/en an bestimmte fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen gebunden sein, die von fachfremden Studierenden in der Regel nicht erfüllt werden können. Es müssen also Lehrveranstaltungen ohne solche Voraussetzungen gewählt werden. Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung. Den Prüfungsmodus legt/legen die Lehrkraft/die Lehrkräfte der jeweiligen Lehrveranstaltung/en fest.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine (empfohlen wird allerdings die vorherige Absolvierung der Einführung in den jeweiligen Fachbereich sowie der Besuch des Wahlmoduls C1)
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul dient der Ergänzung der im Fach Deutsch vermittelten Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten hängen von der Wahl der Lehrveranstaltung/en und der Art der Prüfung/en ab. Sie werden von den jeweiligen Dozenten der jeweiligen Fächer verfügt.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **180 Stunden.** Die Verteilung der Leistungspunkte hängt von der Wahl der Lehrveranstaltung/en und der Art der Prüfung/en ab. Sie wird von den Lehrkräften der jeweiligen Fächer verfügt.
Noten/Endnote des Moduls:	Note der Lehrveranstaltung gemäß § 20 GymPO, bzw. gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

b.) Fachdidaktik

Modul D 1

Modulbezeichnung:	D 1 Fachdidaktikmodul Deutsche Sprache
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	5 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	3.-4. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, in der Regel unter Anleitung von Lehrkräften aus dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung die bereits im Bereich Germanistische Sprachwissenschaft erworbenen fachlichen Kompetenzen durch didaktische Kenntnisse zu erweitern. Es besteht aus **einem Proseminar** oder **einer Übung** aus dem Bereich Deutsche Sprache und dient insbesondere der Vorbereitung auf das im 5. Semester zu absolvierende Modul Schulpraxissemester.

	Der **Abschluss** des Moduls erfolgt durch eine mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung fest.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Absolvierung der Einführung in die Germanistischen Sprachwissenschaft (Modul A1)
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul dient der Ergänzung und fachdidaktischen Aufbereitung der im Fachbereich Germanistische Sprachwissenschaft erworbenen Kenntnisse und dient zugleich der Vorbereitung auf das Modul Schulpraxissemester.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten bestimmt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **150 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30 Std./1 LP Vorbereitung und Durchführung der mündlichen oder schriftlichen Prüfung: 90 Std./3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Note der Lehrveranstaltung gemäß § 20 GymPO.

Modul D 2

Modulbezeichnung:	D 2 Fachdidaktikmodul Deutsche Literatur
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	5 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	6.-8. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, in der Regel unter Anleitung von Lehrkräften aus dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung die bereits im Bereich Neuere deutsche Literaturwissenschaft erworbenen fachlichen Kompetenzen durch didaktische Kenntnisse zu erweitern. Es besteht aus **einem Proseminar** oder **einer Übung** aus dem Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft und vertieft insbesondere die im Modul Schulpraxissemester bereits erworbenen didaktischen Fähigkeiten. Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung fest.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die	Absolvierung der Einführung in die Neuere deutsche Literaturwis-

Teilnahme:	senschaft (Modul A1) und des Moduls Schulpraxissemester
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul dient der Ergänzung und fachdidaktischen Aufbereitung der im Fachbereich Neuere deutsche Literaturwissenschaft erworbenen Kenntnisse und dient zugleich der Vorbereitung auf die spätere Tätigkeit als Lehrer für das Fach Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten bestimmt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **150 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30 Std./1 LP Vorbereitung und Durchführung der mündlichen oder schriftlichen Prüfung: 90 Std./3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Note der Lehrveranstaltung gemäß § 20 GymPO.

Weitere Module:

c) **Modul Personale Kompetenzen (MPK)**
6 LP (1.-8. Sem.)

d) **Bildungswissenschaft-Module 18 LP** (1.-9. Sem.)

e) **EPG Module 12 LP** (1.-8. Sem.)

f) **Modul Schulpraxissemester 16 LP** (5. Semester)

g) **Modul Wissenschaftliche Arbeit (fachwissenschaftlich) 20 LP** (8.-9. Sem.)

h) **Modul Abschließende mündliche Prüfung Hauptfach 10 LP** (9.-10. Sem.)

II. Deutsch als Hauptfach in Kombination mit den Fächern Bildende Kunst oder Musik (HF+K/M)

a.) Fachcurriculum

Modul A 1

Modulbezeichnung:	A 1 Basismodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	18 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	1.-2. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1-2 Sem./6-9 SWS (die Einführungen können zwei- oder dreistündig angeboten werden. Der Mehraufwand an Kontaktzeit bei einer dreistündigen Einführung wird an anderer Stelle kompensiert. Die Einzelheiten legt die Lehrkraft der Einführung fest.)
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul führt die Studierenden in das Studium des Faches Deutsch mit seinen drei Fachgebieten ein. Es besteht aus **drei Einführungen**: der Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft, in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und in die Mediävistik und ermöglicht die Aneignung grundlegender Fachkompetenzen und Arbeitsmethoden. Darüber hinaus vermittelt das Modul erste exemplarische Wissensbestände auf dem Gebiet der deutschen Sprache und Literatur und ihrer Geschichte einschließlich der Vernetzung innerhalb der jeweiligen kulturellen und sozialhistorischen Kontexte. Die **Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft (Linguistik)** gewährt Einblicke in die heutige linguistische Erforschung des Phänomens Sprache. Die abschließende Klausur im Umfang von 90 Minuten überprüft die Aneignung grundlegender linguistischer Kompetenzen aus dem Besuch der Lehrveranstaltung und dem Eigenstudium. Die **Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (NDL)** bietet eine erste Orientierung auf den Feldern der Systematik und Methodik der Neugermanistik. Die abschließende Klausur im Umfang von 90 Minuten überprüft den Erwerb grundlegender neugermanistischer Kompetenzen aus dem Besuch der Lehrveranstaltung und dem Eigenstudium. Die **Einführung in die Mediävistik (Mittelhochdeutsch)** vermittelt zentrale Kenntnisse über die historische Sprachstufe Mittelhochdeutsch. Die abschließende Klausur im Umfang von 90 Minuten überprüft die Aneignung grundlegender mediävistischer Kompetenzen aus dem Besuch der Lehrveranstaltung und dem Eigenstudium. Konkrete Literaturhinweise für das **Eigenstudium** werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Durch das Eigenstudium werden die in den Einführungen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen erweitert und gesichert. Es soll zudem der intensiven Vorbereitung auf die Abschlussklausuren dienen. Die Inhalte der Einführungen werden (je nach Lehrangebot) zusätzlich durch **Tutorien** vertieft. Die Teilnahme an den Tutorien ist nicht verpflichtend. Mit dem Abschluss des Moduls haben sich die Studierenden grundlegende Arbeitstechniken, zentrale methodische Prämissen und erste Wissensbestände in allen drei Fachgebieten des Faches Deutsch angeeignet.

Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Übungen im Plenum Multimedia-Präsentation Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Zulassung zum Lehramtsstudium für das Fach Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul bildet die Grundlage für alle weiteren Module innerhalb des Lehramtstudiengangs im Fach Deutsch. Mit den erfolgreichen Abschlussklausuren zur Einführung in das Mittelhochdeutsche und zur Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft wird zugleich die **Orientierungsprüfung** abgelegt. Die Absolvierung des gesamten Moduls ist zugleich Teil der studienbegleitenden Zwischenprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der jeweiligen Abschlussklausuren.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **540 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Einf. Linguistik (2 std.):** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60 Std./2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Klausurarbeit: 90 Std./3 LP **Einf. NDL (2 std.):** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60 Std./2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Klausurarbeit: 90 Std./3 LP **Einf. Mediävistik (3 std.):** Kontaktzeit: 40 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60 Std./2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Klausurarbeit: 90 Std./3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen. Die schlechteste Modulteilnote bleibt bei der Berechnung der Modulendnote unberücksichtigt

Modul A 2

Modulbezeichnung:	A 2 Basismodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	18 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	2.-4. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1-2 Sem./6 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul ermöglicht den Studierenden in allen drei Gebieten des Faches den Einstieg in das selbständige wissenschaftliche Arbeiten

	und die Erweiterung und Vertiefung der bis dahin erworbenen basalen Kenntnisse und Kompetenzen. Es besteht aus **drei Proseminaren**: einem Proseminar zu den theoretischen Grundlagen der Sprachwissenschaft/Linguistik („Sprache als System"), einem aus der Literaturwissenschaft (Literatur der Moderne vom Naturalismus bis zur Gegenwart) und einem zur Mediävistik (klassische mittelhochdeutsche Literatur: Epik oder Lyrik; alternativ: 2. ältere Sprachstufe). Die Studierenden erschließen sich unter der Anleitung der Lehrenden jeweils exemplarische Gegenstände aus den drei Fachgebieten und wenden die dabei erworbenen Kompetenzen insbesondere anhand eines Spezialthemas in einer eigenständig verfassten Hausarbeit im Umfang von jeweils ca. 12 Seiten bzw. einer schriftlichen Klausur sowie ggf. in weiteren mündlichen und/oder schriftlichen Leistungen (Exposés, Referaten etc.) an. Auch der produktive und kritische Umgang mit Forschungsliteratur wird eingeübt. Eine darüber hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen und seiner kultur- und sozialgeschichtlichen Kontexte leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Mit dem **Abschluss** des Moduls beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, erste wissenschaftliche Thesen zu formulieren, argumentativ zu begründen und in ansprechender, stringenter sprachlicher Form schriftlich vorzutragen.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Proseminar setzt den erfolgreichen Abschluss der Einführung im jeweiligen Fachgebiet voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul baut auf den im Modul A1 vermittelten Grundkenntnissen und Basiskompetenzen auf. Diese werden ausgebaut und vertieft. Die Absolvierung des Moduls ist zugleich Teil der studienbegleitenden Zwischenprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der schriftlichen Hausarbeit/Klausur im jeweiligen Fachgebiet.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **540 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Proseminar Sprachwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP **Proseminar Literaturwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP **Proseminar Mediävistik:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausar-

	beit/Klausur, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

Modul A 3

Modulbezeichnung:	A 3/a-c HF Vertiefungsmodule
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Wahlpflichtmodule
Leistungspunkte (LP):	9 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	3.-4. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1-2 Sem./4 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Die Vertiefungsmodule ermöglichen den Studierenden in **einem** der drei Teilgebiete des Faches eine weitere Vertiefung der bis dahin erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Es besteht aus einem **Proseminar** und einer **Übung** oder einem **Lektürekurs** (alternativ: **Lektüre im Selbststudium**) aus dem jeweils gewählten Fachgebiet. Zur Wahl stehen: **A 3/a HF: Vertiefungsmodul Germanistische Sprachwissenschaft:** Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet der Germanistischen Sprachwissenschaft auseinanderzusetzen und die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft, ihrer einzelnen Teilgebiete und ihrer methodischen Grundlagen zu vertiefen und zu erweitern. Überdies wird der produktive und kritische Umgang mit der Sekundärliteratur weiter geübt und optimiert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung gefördert, verbessert und geschärft. Das Modul besteht aus **einem Proseminar** aus den Bereichen „Sprache als Mittel der Kommunikation“ oder „Sprachgeschichte“ und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur germanistischen Sprachwissenschaft (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft des Proseminars vereinbart und zusammen mit dem Seminarstoff abgeprüft werden.) Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Der **Abschluss** des **Proseminars** erfolgt durch eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten. Den Prüfungsmodus für die **Übung/Lektürekurs** legt die jeweilige Lehrkraft fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer erweiterten mündlichen Prüfung von ca. 30 Minuten abgeschlossen (Modulprüfung). Gegenstand der Prüfung sind nicht nur die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte und die von den Studierenden in Vor- und Nachbereitung sowie im Eigenstudium gesetzten Schwerpunkte, sondern auch die von ihnen erlangten allgemeinen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft. Darüber hinaus beweisen sie in der Prüfung ihre Fähigkeit, linguistische Sachverhalte im diskursiv-wissenschaftlichen Gespräch klar, verständlich, nachvollziehbar und

	in ansprechender Form mündlich vorzutragen. **A 3/b HF: Vertiefungsmodul Ältere deutsche Philologie (Mediävistik):** Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet der Älteren deutschen Philologie auseinanderzusetzen und die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Mediävistik, ihrer einzelnen Teilgebiete und ihrer methodischen Grundlagen zu vertiefen und zu erweitern. Überdies wird der produktive und kritische Umgang mit der Sekundärliteratur weiter geübt und optimiert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung gefördert, verbessert und geschärft. Das Modul besteht aus **einem Proseminar** aus den Bereichen „Einführung in eine zweite ältere Sprachstufe“ (je nach Lehrangebot: Althochdeutsch, Gotisch, Mittelniederdeutsch, Mittelniederländisch, Frühneuhochdeutsch) oder „mittelalterliche Literatur“ (Hinweis: hier muss eine andere Thematik gewählt werden als im Proseminar des Moduls A 2) und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur mittelhochdeutschen Sprache und Literatur (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft des Proseminars vereinbart und zusammen mit dem Seminarstoff abgeprüft werden.) Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Der **Abschluss** des **Proseminars** erfolgt durch eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten. Den Prüfungsmodus für die **Übung/Lektürekurs** legt die jeweilige Lehrkraft fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer erweiterten mündlichen Prüfung von ca. 30 Minuten abgeschlossen (Modulprüfung). Gegenstand der Prüfung sind nicht nur die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte und die von den Studierenden in Vor- und Nachbereitung sowie im Eigenstudium gesetzten Schwerpunkte, sondern auch die von ihnen erlangten allgemeinen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Älteren deutschen Philologie. Darüber hinaus beweisen sie in der Prüfung ihre Fähigkeit, mediävistische Sachverhalte und Kenntnisse im diskursiv-wissenschaftlichen Gespräch klar, verständlich, nachvollziehbar und in ansprechender Form mündlich vorzutragen. **A 3/c HF: Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft:** Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet der Neugermanistik auseinanderzusetzen und die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft, ihrer einzelnen Teilgebiete und ihrer methodischen Grundlagen zu vertiefen und zu erweitern. Überdies wird der produktive und kritische Umgang mit der Sekundärliteratur weiter geübt und optimiert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung gefördert, verbessert und geschärft. Das Modul besteht aus **einem Proseminar**, wahlweise aus den Bereichen „Literatur der Neuzeit (vom Humanismus bis zum Realismus) oder „Poetologie“ oder „Literaturtheorie“ oder „Literaturkritik“ oder „Editionsphilologie“ und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft des Proseminars vereinbart und zusammen mit dem Seminarstoff abgeprüft werden.) Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus ge-

	hende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Der **Abschluss** des **Proseminars** erfolgt durch eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten. Den Prüfungsmodus für die **Übung/Lektürekurs** legt die jeweilige Lehrkraft fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer erweiterten mündlichen Prüfung von ca. 30 Minuten abgeschlossen (Modulprüfung). Gegenstand der Prüfung sind nicht nur die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte und die von den Studierenden in Vor- und Nachbereitung sowie im Eigenstudium gesetzten Schwerpunkte, sondern auch die von ihnen erlangten allgemeinen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus beweisen sie in der Prüfung ihre Fähigkeit, neugermanistische Sachverhalte und Kenntnisse im diskursiv-wissenschaftlichen Gespräch klar, verständlich, nachvollziehbar und in ansprechender Form mündlich vorzutragen.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Proseminar setzt den erfolgreichen Abschluss der Einführung im jeweiligen Fachgebiet voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul baut auf den im Modul A1 (und A2) vermittelten Grundkenntnissen und Basiskompetenzen auf. Diese werden in dem gewählten Fachgebiet noch weiter ausgebaut und vertieft. Die Absolvierung des Moduls ist zugleich Teil der studienbegleitenden Zwischenprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch der Lehrveranstaltung/en des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der mündlichen Prüfung im Proseminar (und ggf. über die im Selbststudium geleistete Lektüre) und die erfolgreiche Prüfungsleistung (bei Besuch einer Übung oder eines Lektürekurses).
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **270 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Proseminar Germanistische Sprachwissenschaft** oder **Ältere deutsche Philologie** oder **Neuere deutsche Literatur:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Prüfung, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP **Übung/Lektürekurs** oder **Lektüre im Selbststudium**: Kontaktzeit: 0-30 Std./0-1 LP Selbststudium, Vorbereitung und Durchführung der (mündlichen) Prüfung: 60-90 Std./2-3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

Modul B 1

Modulbezeichnung:	B 1 HF Aufbaumodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	27 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	6.-8. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	2 Sem./6 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul ermöglicht den Studierenden in allen drei Teilgebieten des Faches den weiteren Ausbau ihrer Befähigung zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten und die Erweiterung ihres fachlichen Horizonts einschließlich der Einbettung in größere literatur-, kultur- und sozialgeschichtliche Zusammenhänge und der theoretischen Grundlagen. Es besteht aus **drei Hauptseminaren** (je eines aus den Bereichen Sprachwissenschaft, Mediävistik, Literaturwissenschaft). Das **sprachwissenschaftliche Hauptseminar** kann aus den Bereichen „Sprache als System“, „Sprachgeschichte“ oder „Mittel der Kommunikation“ gewählt werden, das **mediävistische Hauptseminar** aus dem Bereich klassische mittelhochdeutsche Literatur (Lyrik oder Epik), das **literaturwissenschaftliche Hauptseminar** aus den Bereichen „Literaturgeschichte vom Humanismus bis zur Gegenwart“ oder „Poetologie“ oder „Literaturtheorie“ oder „Literaturkritik“ oder „Editionsphilologie“. Die Studierenden erschließen sich in den drei Hauptseminaren unter der Anleitung der Lehrenden jeweils größere zusammenhängende und sachlich komplexe Arbeitsgebiete aus den drei Fachgebieten. Der Besuch des Hauptseminars erfordert eine erhebliche Vor- und Nachbereitungszeit von den Studierenden. Die Studierenden wenden die von ihnen erworbenen Kompetenzen anhand eines Spezialthemas in einer eigenständig verfassten Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten an. Die Fähigkeit zum produktiven und kritischen Umgang mit Forschungsliteratur wird dabei qualitativ und quantitativ optimiert. Hinzu kommen weitere mündliche und/oder schriftliche Leistungen (Referate, Exposés, Diskussionen etc.). Darüber hinaus vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen im ausgiebigen **Eigenstudium**. Die dafür vorgesehene Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. Mit dem **Abschluss** des Moduls beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, aussagekräftige oder sogar in Ansätzen eigenständige wissenschaftliche Thesen zu entwerfen und zu formulieren, argumentativ eingehend und überzeugend zu begründen und in ansprechender, stringenter sprachlicher Form schriftlich vorzulegen.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Vortrag der Studierenden im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Hauptseminar setzt die erfolgreich abgelegte Zwischenprüfung voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul basiert auf den in den Modulen A1, A2 und A3 erworbe-

	nen Kompetenzen. Darüber hinaus bildet das Modul die unabdingbare Grundlage für die spätere Absolvierung der mündlichen Abschlussprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Hauptseminare des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der schriftlichen Hausarbeit im jeweiligen Fachgebiet.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **810 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Hauptseminar Sprachwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP **Hauptseminar Literaturwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP **Hauptseminar Mediävistik:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

Modul B 2

Modulbezeichnung:	B 2 HF Vertiefungsmodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	9 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	8.-10. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	In diesem Modul setzen sich die Studierenden im Teilgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet aus dem Bereich Literaturgeschichte (vom Humanismus bis zur Gegenwart) auseinander. Es besteht aus **einem Hauptseminar**, in dem die neugermanistischen Kenntnisse und Kompetenzen der Studierenden nochmals vertieft werden. Ziel ist es, wesentliche Wissensbestände über die deutsche Literaturgeschichte vom Humanismus bis zur Gegenwart einschließlich ihrer kultur- und sozialhistorischen Kontexte und ihrer theoretischen Grundlagen zu kennen, zentrale neugermanistische Arbeitsmethoden zu beherrschen und an exemplarischen Einzelfällen praktisch umsetzen zu können. Der produktive und kritische Umgang der Studierenden mit Sekundärliteratur wird perfektioniert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung wird noch komplexer als in den zuvor absolvierten Modulen entwickelt. Der Besuch des Hauptseminars erfordert daher eine erhebliche Vor- und Nachbereitungszeit von den Studierenden.

	Darüber hinaus erweitern die Studierenden ihre Kompetenzen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft durch **Eigenstudium**. Geeignete Literatur hierfür wird im Hauptseminar bekanntgegeben. Mit dem **Abschluss** des Moduls durch eine 20-25 Seiten umfassende Hausarbeit beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, pointierte oder sogar teilweise eigenständige wissenschaftliche Thesen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft zu entwerfen und zu formulieren, argumentativ präzise und überzeugend zu begründen und in ansprechender, stringenter sprachlicher Form schriftlich vorzutragen. Hinzu kommen weitere mündliche und/oder schriftliche Leistungen (Referate, Exposés, Diskussionen etc.).
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Vortrag der Studierenden im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Hauptseminar setzt die erfolgreich abgelegte Zwischenprüfung voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul basiert auf den in den Modulen A1, A2, A3 (und B1) erworbenen Kompetenzen. Darüber hinaus bildet das Modul die unabdingbare Grundlage für die spätere Absolvierung der mündichen Abschlussprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Hauptseminare des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der schriftlichen Hausarbeit.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **270 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Note gemäß § 20 GymPO.

Modul C 1

Modulbezeichnung:	C 1/a-c HF Ergänzungsmodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Wahlmodul
Leistungspunkte (LP):	7 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	3.-10. Semester
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./4 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, durch den Besuch einer Vorlesung in **einem** der drei Teilgebiete des Faches die bis dahin erworbenen fachlichen Kenntnisse und Kompetenzen zu ergänzen. Verpflichtend ist nur der Besuch **einer Vorlesung** aus einem der drei Teilbereiche. Es wird aber dringend empfohlen, zu-

	dem freiwillig weitere Vorlesungen in allen Fachgebieten des Faches zur allgemeinen und breiten Orientierung sowie zur Vorbereitung auf die mündliche Abschlussprüfung zu besuchen. Zusätzlich zur Vorlesung besteht das Modul aus einer **Übung zur Vorlesung** oder einem **Lektürekurs** (alternativ: **Lektüre im Selbststudium** in Absprache mit der Lehrkraft der Vorlesung) im gewählten Fachgebiet. Zur Wahl stehen: **C 1/a HF: Ergänzungsmodul Germanistische Sprachwissenschaft:** Das Modul besteht aus **einer Vorlesung** zur Sprachwissenschaft (Hinweis: die Thematik der Vorlesung darf nicht mit dem Thema des Proseminars im Modul A2 übereinstimmen) und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur germanistischen Sprachwissenschaft (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft der Vorlesung vereinbart und zusammen mit dem Vorlesungsstoff abgeprüft werden.) Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der Vorlesung bzw. der **Übung** oder des **Lektürekurses** fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer entsprechend erweiterten Prüfung abgeschlossen (Modulprüfung). Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden von der Lehrkraft der Vorlesung und/oder der Übung/Lektürekurs gegeben. **C 1/b HF: Ergänzungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft:** Das Modul besteht aus **einer Vorlesung** zur Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Hinweis: die Thematik der Vorlesung darf nicht mit dem Thema des Proseminars im Modul A2 übereinstimmen) und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur Neueren deutschen Literatur (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft der Vorlesung vereinbart und zusammen mit dem Vorlesungsstoff abgeprüft werden.) Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der Vorlesung bzw. der **Übung** oder des **Lektürekurses** fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer entsprechend erweiterten Prüfung abgeschlossen (Modulprüfung). Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden von der Lehrkraft der Vorlesung und/oder der Übung/Lektürekurs gegeben. **C 1/c HF: Ergänzungsmodul Mediävistik:** Das Modul besteht aus **einer Vorlesung** zur Mediävistik (Hinweis: die Thematik der Vorlesung darf nicht mit dem Thema des Proseminars im Modul A2 übereinstimmen) und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur mittelhochdeutschen Sprache und Literatur (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft der Vorlesung vereinbart und zusammen mit dem Vorlesungsstoff abgeprüft werden.) Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der Vorlesung bzw. der **Übung** oder des **Lektürekurses** fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit

	einer entsprechend erweiterten Prüfung abgeschlossen (Modulprüfung). Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden von der Lehrkraft der Vorlesung und/oder der Übung/im Lektürekurs gegeben.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine (empfohlen wird allerdings der vorherige Besuch der Einführung in den jeweiligen Fachbereich)
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul dient der Ergänzung der in den jeweiligen Fachgebieten bereits vermittelten Grundkenntnisse und Kompetenzen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch der Lehrveranstaltung(en) des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der Prüfung zur Vorlesung (ggf. der erweiterten Prüfung bei der Lektüre im Selbststudium) und der Prüfung zur Übung oder zum Lektürekurs.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **210 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Vorlesung Sprachwissenschaft** oder **Neuere deutsche Literatur** oder **Mediävistik:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30 Std./1 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Prüfung: 60 Std./2 LP **Übung/Lektürekurs** oder **Lektüre im Selbststudium**: Kontaktzeit: 0-30 Std./0-1 LP Selbststudium, Vorbereitung und Durchführung der Prüfung: 60-90 Std./2-3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

b.) Fachdidaktik

Modul D 1

Modulbezeichnung:	D 1 Fachdidaktikmodul Deutsche Sprache
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	5 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	3.-4. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, in der Regel unter Anleitung von Lehrkräften aus dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung die bereits im Bereich Germanistische Sprachwissenschaft erworbenen fachlichen Kompetenzen durch didaktische Kenntnisse zu erweitern. Es besteht aus **einem Prose-**

	minar oder **einer Übung** aus dem Bereich Deutsche Sprache und dient insbesondere der Vorbereitung auf das im 5. Semester zu absolvierende Modul Schulpraxissemester. Der **Abschluss** des Moduls erfolgt durch eine mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung fest.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Absolvierung der Einführung in die Germanistischen Sprachwissenschaft (Modul A1)
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul dient der Ergänzung und fachdidaktischen Aufbereitung der im Fachbereich Germanistische Sprachwissenschaft erworbenen Kenntnisse und dient zugleich der Vorbereitung auf das Modul Schulpraxissemester.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten bestimmt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **150 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30 Std./1 LP Vorbereitung und Durchführung der mündlichen oder schriftlichen Prüfung: 90 Std./3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Note der Lehrveranstaltung gemäß § 20 GymPO.

Modul D 2

Modulbezeichnung:	D 2 Fachdidaktikmodul Deutsche Literatur
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	5 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	6.-10. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, in der Regel unter Anleitung von Lehrkräften aus dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung die bereits im Bereich Neuere deutsche Literaturwissenschaft erworbenen fachlichen Kompetenzen durch didaktische Kenntnisse zu erweitern. Es besteht aus **einem Proseminar** oder **einer Übung** aus dem Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft und vertieft insbesondere die im Modul Schulpraxissemester bereits erworbenen didaktischen Fähigkeiten. Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung fest.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen

	Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Absolvierung der Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Modul A1) und des Moduls Schulpraxissemester
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul dient der Ergänzung und fachdidaktischen Aufbereitung der im Fachbereich Neuere deutsche Literaturwissenschaft erworbenen Kenntnisse und dient zugleich der Vorbereitung auf die spätere Tätigkeit als Lehrer für das Fach Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten bestimmt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **150 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30 Std./1 LP Vorbereitung und Durchführung der mündlichen oder schriftlichen Prüfung: 90 Std./3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Note der Lehrveranstaltung gemäß § 20 GymPO.

Weitere Module:

c) **Modul Personale Kompetenzen (MPK)**
6 LP (1.-10. Sem.)

d) **Bildungswissenschaft-Module 18 LP** (3.-8. Sem.)

e) **EPG Module 12 LP** (1.-10. Sem.)

f) **Modul Schulpraxissemester 16 LP** (5. Semester)

g) **Modul Abschließende mündliche Prüfung Hauptfach 10 LP** (12. Sem.)

III. Deutsch als Beifach in Kombination mit den Fächern Bildende Kunst oder Musik (BF+K/M)

a.) Fachcurriculum

Modul A 1

Modulbezeichnung:	A 1 Basismodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	18 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	1.-3. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1-2 Sem./6-9 SWS (die Einführungen können zwei- oder dreistündig angeboten werden. Der Mehraufwand an Kontaktzeit bei einer dreistündigen Einführung wird an anderer Stelle kompensiert. Die Einzelheiten legt die Lehrkraft der Einführung fest.)
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul führt die Studierenden in das Studium des Faches Deutsch mit seinen drei Fachgebieten ein. Es besteht aus **drei Einführungen**: der Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft, in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und in die Mediävistik und ermöglicht die Aneignung grundlegender Fachkompetenzen und Arbeitsmethoden. Darüber hinaus vermittelt das Modul erste exemplarische Wissensbestände auf dem Gebiet der deutschen Sprache und Literatur und ihrer Geschichte einschließlich der Vernetzung innerhalb der jeweiligen kulturellen und sozialhistorischen Kontexte. Die **Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft (Linguistik)** gewährt Einblicke in die heutige linguistische Erforschung des Phänomens Sprache. Die abschließende Klausur im Umfang von 90 Minuten überprüft die Aneignung grundlegender linguistischer Kompetenzen aus dem Besuch der Lehrveranstaltung und dem Eigenstudium. Die **Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (NDL)** bietet eine erste Orientierung auf den Feldern der Systematik und Methodik der Neugermanistik. Die abschließende Klausur im Umfang von 90 Minuten überprüft den Erwerb grundlegender neugermanistischer Kompetenzen aus dem Besuch der Lehrveranstaltung und dem Eigenstudium. Die **Einführung in die Mediävistik (Mittelhochdeutsch)** vermittelt zentrale Kenntnisse über die historische Sprachstufe Mittelhochdeutsch. Die abschließende Klausur im Umfang von 90 Minuten überprüft die Aneignung grundlegender mediävistischer Kompetenzen aus dem Besuch der Lehrveranstaltung und dem Eigenstudium. Konkrete Literaturhinweise für das **Eigenstudium** werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Durch das Eigenstudium werden die in den Einführungen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen erweitert und gesichert. Es soll zudem der intensiven Vorbereitung auf die Abschlussklausuren dienen. Die Inhalte der Einführungen werden (je nach Lehrangebot) zusätzlich durch **Tutorien** vertieft. Die Teilnahme an den Tutorien ist nicht verpflichtend. Mit dem Abschluss des Moduls haben sich die Studierenden grundlegende Arbeitstechniken, zentrale methodische Prämissen und erste Wissensbestände in allen drei Fachgebieten des Faches Deutsch angeeignet.

Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Übungen im Plenum Multimedia-Präsentation Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Zulassung zum Lehramtsstudium für das Fach Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul bildet die Grundlage für alle weiteren Module innerhalb des Lehramtstudiengangs im Fach Deutsch. Mit den erfolgreichen Abschlussklausuren zur Einführung in das Mittelhochdeutsche und zur Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft wird zugleich die **Orientierungsprüfung** abgelegt. Die Absolvierung des gesamten Moduls ist zugleich Teil der studienbegleitenden Zwischenprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der jeweiligen Abschlussklausuren.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **540 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Einf. Linguistik (2 std.):** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60 Std./2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Klausurarbeit: 90 Std./3 LP **Einf. NDL (2 std.):** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60 Std./2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Klausurarbeit: 90 Std./3 LP **Einf. Mediävistik (3 std.):** Kontaktzeit: 40 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60 Std./2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Klausurarbeit: 90 Std./3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen. Die schlechteste Modulteilnote bleibt bei der Berechnung der Modulendnote unberücksichtigt

Modul A 2

Modulbezeichnung:	A 2 Basismodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	18 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	4.-6. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1-2 Sem./6 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul ermöglicht den Studierenden in allen drei Gebieten des Faches den Einstieg in das selbständige wissenschaftliche Arbeiten

	und die Erweiterung und Vertiefung der bis dahin erworbenen basalen Kenntnisse und Kompetenzen. Es besteht aus **drei Proseminaren**: einem Proseminar zu den theoretischen Grundlagen der Sprachwissenschaft/Linguistik („Sprache als System"), einem aus der Literaturwissenschaft (Literatur der Moderne vom Naturalismus bis zur Gegenwart) und einem zur Mediävistik (klassische mittelhochdeutsche Literatur: Epik oder Lyrik; alternativ: 2. ältere Sprachstufe). Die Studierenden erschließen sich unter der Anleitung der Lehrenden jeweils exemplarische Gegenstände aus den drei Fachgebieten und wenden die dabei erworbenen Kompetenzen insbesondere anhand eines Spezialthemas in einer eigenständig verfassten Hausarbeit im Umfang von jeweils ca. 12 Seiten bzw. einer schriftlichen Klausur sowie ggf. in weiteren mündlichen und/oder schriftlichen Leistungen (Exposés, Referaten etc.) an. Auch der produktive und kritische Umgang mit Forschungsliteratur wird eingeübt. Eine darüber hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen und seiner kultur- und sozialgeschichtlichen Kontexte leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Mit dem **Abschluss** des Moduls beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, erste wissenschaftliche Thesen zu formulieren, argumentativ zu begründen und in ansprechender, stringenter sprachlicher Form schriftlich vorzutragen.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Proseminar setzt den erfolgreichen Abschluss der Einführung im jeweiligen Fachgebiet voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul baut auf den im Modul A1 vermittelten Grundkenntnissen und Basiskompetenzen auf. Diese werden ausgebaut und vertieft. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls A1 und mindestens einem Proseminar aus dem Modul A2 (mindestens 24 LP) ist zugleich die studienbegleitende Zwischenprüfung absolviert.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der schriftlichen Hausarbeit/Klausur im jeweiligen Fachgebiet.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **540 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Proseminar Sprachwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP **Proseminar Literaturwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP **Proseminar Mediävistik:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP

	Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit/Klausur, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

Modul A 3

Modulbezeichnung:	A 3/a-c BF Vertiefungsmodule
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Wahlpflichtmodule
Leistungspunkte (LP):	6 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	7. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Die Vertiefungsmodule ermöglichen den Studierenden in **einem** der drei Teilgebiete des Faches eine weitere Vertiefung der bis dahin erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Es besteht aus einem **Proseminar** aus dem jeweils gewählten Fachgebiet. Zur Wahl stehen: **A 3/a BF: Vertiefungsmodul Germanistische Sprachwissenschaft:** Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet der Germanistischen Sprachwissenschaft auseinanderzusetzen und die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft, ihrer einzelnen Teilgebiete und ihrer methodischen Grundlagen zu vertiefen und zu erweitern. Überdies wird der produktive und kritische Umgang mit der Sekundärliteratur weiter geübt und optimiert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung gefördert, verbessert und geschärft. Das Modul besteht aus **einem Proseminar** aus den Bereichen „Sprache als Mittel der Kommunikation“ oder „Sprachgeschichte“. Eine über die zu besuchende Lehrveranstaltung hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Der **Abschluss** des **Proseminars** erfolgt durch eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten. Gegenstand der Prüfung sind nicht nur die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte und die von den Studierenden in Vor- und Nachbereitung sowie im Eigenstudium gesetzten Schwerpunkte, sondern auch die von ihnen erlangten allgemeinen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft. Darüber hinaus beweisen sie in der Prüfung ihre Fähigkeit, linguistische Sachverhalte im diskursiv-wissenschaftlichen Gespräch klar, verständlich, nachvollziehbar und in ansprechender Form mündlich vorzutragen. **A 3/b BF: Vertiefungsmodul Ältere deutsche Philologie (Mediävistik):** Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet der Älteren deutschen Philologie auseinanderzusetzen und die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Mediävistik, ihrer einzelnen Teilgebiete und ihrer methodischen Grundlagen zu vertiefen und zu

	erweitern. Überdies wird der produktive und kritische Umgang mit der Sekundärliteratur weiter geübt und optimiert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung gefördert, verbessert und geschärft. Das Modul besteht aus **einem Proseminar** aus den Bereichen „Einführung in eine zweite ältere Sprachstufe“ (je nach Lehrangebot: Althochdeutsch, Gotisch, Mittelniederdeutsch, Mittelniederländisch, Frühneuhochdeutsch) oder „mittelalterliche Literatur“ (Hinweis: hier muss eine andere Thematik gewählt werden als im Proseminar des Moduls A 2). Eine über die zu besuchende Lehrveranstaltung hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Der **Abschluss** des **Proseminars** erfolgt durch eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten. Gegenstand der Prüfung sind nicht nur die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte und die von den Studierenden in Vor- und Nachbereitung sowie im Eigenstudium gesetzten Schwerpunkte, sondern auch die von ihnen erlangten allgemeinen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Älteren deutschen Philologie. Darüber hinaus beweisen sie in der Prüfung ihre Fähigkeit, mediävistische Sachverhalte und Kenntnisse im diskursiv-wissenschaftlichen Gespräch klar, verständlich, nachvollziehbar und in ansprechender Form mündlich vorzutragen. **A 3/c BF: Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft:** Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet der Neugermanistik auseinanderzusetzen und die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft, ihrer einzelnen Teilgebiete und ihrer methodischen Grundlagen zu vertiefen und zu erweitern. Überdies wird der produktive und kritische Umgang mit der Sekundärliteratur weiter geübt und optimiert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung gefördert, verbessert und geschärft. Das Modul besteht aus **einem Proseminar**, wahlweise aus den Bereichen „Literatur der Neuzeit (vom Humanismus bis zum Realismus) oder „Poetologie“ oder „Literaturtheorie“ oder „Literaturkritik“ oder „Editionsphilologie“. Eine über die zu besuchende Lehrveranstaltung hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Der **Abschluss** des **Proseminars** erfolgt durch eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten. Gegenstand der Prüfung sind nicht nur die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte und die von den Studierenden in Vor- und Nachbereitung sowie im Eigenstudium gesetzten Schwerpunkte, sondern auch die von ihnen erlangten allgemeinen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus beweisen sie in der Prüfung ihre Fähigkeit, neugermanistische Sachverhalte und Kenntnisse im diskursiv-wissenschaftlichen Gespräch klar, verständlich, nachvollziehbar und in ansprechender Form mündlich vorzutragen.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum

	Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Proseminar setzt den erfolgreichen Abschluss der Einführung im jeweiligen Fachgebiet voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul baut auf den im Modul A1 (und A2) vermittelten Grundkenntnissen und Basiskompetenzen auf. Diese werden in dem gewählten Fachgebiet noch weiter ausgebaut und vertieft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch der Lehrveranstaltung/en des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der mündlichen Prüfung.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **180 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Proseminar Germanistische Sprachwissenschaft** oder **Ältere deutsche Philologie** oder **Neuere deutsche Literatur:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Prüfung, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO

Modul B 1

Modulbezeichnung:	B 1 BF Aufbaumodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	18 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	8.-9. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	2 Sem./4 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul ermöglicht den Studierenden in allen **zwei** Teilgebieten des Faches den weiteren Ausbau ihrer Befähigung zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten und die Erweiterung ihres fachlichen Horizonts einschließlich der Einbettung in größere literatur-, kultur- und sozialgeschichtliche Zusammenhänge und der theoretischen Grundlagen. Es besteht aus **zwei Hauptseminaren:** einem aus dem Bereich Sprachwissenschaft und einem aus dem Bereich Literaturwissenschaft. Das **sprachwissenschaftliche Hauptseminar** kann aus den Bereichen „Sprache als System“, „Sprachgeschichte“ oder „Mittel der Kommunikation“ gewählt werden, das **literaturwissenschaftliche Hauptseminar** aus den Bereichen „Literaturgeschichte vom Humanismus bis zur Gegenwart“ oder „Poetologie“ oder „Literaturtheorie“ oder „Literaturkritik“ oder „Editionsphilologie“. Hinweis: Die Thematik sollte komplementär zu der im Proseminar des Moduls A2 gewählten sein. Die Studierenden erschließen sich in den beiden Hauptseminaren unter der Anleitung der Lehrenden jeweils größere zusammenhängende und sachlich komplexe Arbeitsgebiete aus den beiden Fachgebieten. Der Besuch des Hauptseminars erfordert eine erhebliche Vor- und Nachbereitungszeit von den Studierenden. Die Studierenden wenden die von ihnen erworbenen Kompetenzen anhand eines Spezialthemas in einer eigenständig verfassten Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten an. Die Fähigkeit zum produktiven und kritischen Umgang mit Forschungsliteratur wird dabei qualitativ und quantitativ optimiert. Hinzu kommen weitere mündliche und/oder schriftliche Leistungen (Referate, Exposés, Diskussionen etc.). Darüber hinaus vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen im ausgiebigen **Eigenstudium**. Die dafür vorgesehene Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. Mit dem **Abschluss** des Moduls beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, aussagekräftige oder sogar in Ansätzen eigenständige wissenschaftliche Thesen zu entwerfen und zu formulieren, argumentativ eingehend und überzeugend zu begründen und in ansprechender, stringenter sprachlicher Form schriftlich vorzulegen.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Vortrag der Studierenden im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Hauptseminar setzt den erfolgreichen Abschluss der Module A1 und A2 voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul basiert auf den in den Modulen A1 und A2 erworbenen

	Kompetenzen. Darüber hinaus bildet das Modul die unabdingbare Grundlage für die spätere Absolvierung der mündlichen Abschlussprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Hauptseminare des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der schriftlichen Hausarbeit im jeweiligen Fachgebiet.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **540 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Hauptseminar Sprachwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP **Hauptseminar Literaturwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

Modul C 1

Modulbezeichnung:	C 1/a-c BF+K/M Ergänzungsmodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Wahlmodul
Leistungspunkte (LP):	3 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	10.-11. Semester.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, durch den Besuch einer **Übung** oder eines **Lektürekurses** in **einem** der drei Teilgebiete des Faches die bis dahin erworbenen fachlichen Kenntnisse und Kompetenzen zu ergänzen. Zur Wahl stehen: **C 1/a BF+K/M: Ergänzungsmodul Germanistische Sprachwissenschaft:** Das Modul besteht aus **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur germanistischen Sprachwissenschaft. Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der **Übung** oder des **Lektürekurses** fest. Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden von der Lehrkraft der Übung/des Lektürekurses gegeben. **C 1/b BF+K/M: Ergänzungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft:** Das Modul besteht aus **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur Neueren deutschen Literatur. Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der

	Übung oder des **Lektürekurses** fest. Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden von der Lehrkraft der Übung/des Lektürekurses gegeben. **C 1/c BF+K/M: Ergänzungsmodul Mediävistik:** Das Modul besteht aus **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur mittelhochdeutschen Sprache und Literatur. Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der **Übung** oder des **Lektürekurses** fest. Eine über die zu besuchende Lehrveranstaltung hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden von der Lehrkraft der Übung/des Lektürekurses gegeben.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine (empfohlen wird allerdings der vorherige Besuch der Einführung in den jeweiligen Fachbereich)
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul dient der Ergänzung der in den jeweiligen Fachgebieten bereits vermittelten Grundkenntnisse und Kompetenzen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch der Lehrveranstaltung des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der mündlichen und/oder schriftlichen Prüfung.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **90 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30 Std./1 LP Vorbereitung und Durchführung der Prüfung: 30 Std./1 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO.

b.) Fachdidaktik

Modul D 2

Modulbezeichnung:	D 2 Fachdidaktikmodul Deutsche Literatur
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	5 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	3.-10. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, in der Regel unter Anleitung von Lehrkräften aus dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung die bereits im Bereich Neuere deutsche Literaturwissenschaft erworbenen fachlichen Kompetenzen durch didaktische Kenntnisse zu erweitern. Es besteht aus **einem Proseminar** oder **einer Übung** aus dem Bereich der Neueren deutschen

	Literaturwissenschaft. Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung fest.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Absolvierung der Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Modul A1).
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul dient der Ergänzung und fachdidaktischen Aufbereitung der im Fachbereich Neuere deutsche Literaturwissenschaft erworbenen Kenntnisse und dient zugleich der Vorbereitung auf die spätere Tätigkeit als Lehrer für das Fach Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten bestimmt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **150 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30 Std./1 LP Vorbereitung und Durchführung der mündlichen oder schriftlichen Prüfung: 90 Std./3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Note der Lehrveranstaltung gemäß § 20 GymPO.

Weitere Module:

c) **Modul Personale Kompetenzen (MPK)**
6 LP (1.-10. Sem.)

d) **Bildungswissenschaft-Module 18 LP** (3.-8. Sem.)

e) **EPG Module 12 LP** (1.-10. Sem.)

f) **Modul Schulpraxissemester 16 LP** (5. Semester)

g) **Modul Abschließende mündliche Prüfung Beifach 10 LP** (12. Sem.)

IV. Deutsch als Erweiterungsfach mit Hauptfachanforderungen (EF/HF)

a.) Fachcurriculum

Modul A 1

Modulbezeichnung:	A 1 Basismodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	18 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	1. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./6-9 SWS (die Einführungen können zwei- oder dreistündig angeboten werden. Der Mehraufwand an Kontaktzeit bei einer dreistündigen Einführung wird an anderer Stelle kompensiert. Die Einzelheiten legt die Lehrkraft der Einführung fest.)
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul führt die Studierenden in das Studium des Faches Deutsch mit seinen drei Fachgebieten ein. Es besteht aus **drei Einführungen**: der Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft, in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und in die Mediävistik und ermöglicht die Aneignung grundlegender Fachkompetenzen und Arbeitsmethoden. Darüber hinaus vermittelt das Modul erste exemplarische Wissensbestände auf dem Gebiet der deutschen Sprache und Literatur und ihrer Geschichte einschließlich der Vernetzung innerhalb der jeweiligen kulturellen und sozialhistorischen Kontexte. Die **Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft (Linguistik)** gewährt Einblicke in die heutige linguistische Erforschung des Phänomens Sprache. Die abschließende Klausur im Umfang von 90 Minuten überprüft die Aneignung grundlegender linguistischer Kompetenzen aus dem Besuch der Lehrveranstaltung und dem Eigenstudium. Die **Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (NDL)** bietet eine erste Orientierung auf den Feldern der Systematik und Methodik der Neugermanistik. Die abschließende Klausur im Umfang von 90 Minuten überprüft den Erwerb grundlegender neugermanistischer Kompetenzen aus dem Besuch der Lehrveranstaltung und dem Eigenstudium. Die **Einführung in die Mediävistik (Mittelhochdeutsch)** vermittelt zentrale Kenntnisse über die historische Sprachstufe Mittelhochdeutsch. Die abschließende Klausur im Umfang von 90 Minuten überprüft die Aneignung grundlegender mediävistischer Kompetenzen aus dem Besuch der Lehrveranstaltung und dem Eigenstudium. Konkrete Literaturhinweise für das **Eigenstudium** werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Durch das Eigenstudium werden die in den Einführungen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen erweitert und gesichert. Es soll zudem der intensiven Vorbereitung auf die Abschlussklausuren dienen. Die Inhalte der Einführungen werden (je nach Lehrangebot) zusätzlich durch **Tutorien** vertieft. Die Teilnahme an den Tutorien ist nicht verpflichtend. Mit dem Abschluss des Moduls haben sich die Studierenden grundlegende Arbeitstechniken, zentrale methodische Prämissen und erste Wissensbestände in allen drei Fachgebieten des Faches Deutsch angeeignet.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Übungen im Plenum

	Multimedia-Präsentation Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Zulassung zum Lehramtsstudium für das Fach Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul bildet die Grundlage für alle weiteren Module innerhalb des Lehramtstudiengangs im Fach Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der jeweiligen Abschlussklausuren.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **540 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Einf. Linguistik (2 std.):** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60 Std./2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Klausurarbeit: 90 Std./3 LP **Einf. NDL (2 std.):** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60 Std./2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Klausurarbeit: 90 Std./3 LP **Einf. Mediävistik (3 std.):** Kontaktzeit: 40 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60 Std./2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Klausurarbeit: 90 Std./3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen. Die schlechteste Modulteilnote bleibt bei der Berechnung der Modulendnote unberücksichtigt

Modul A 2

Modulbezeichnung:	A 2 Basismodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	18 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	2. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./6 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul ermöglicht den Studierenden in allen drei Gebieten des Faches den Einstieg in das selbständige wissenschaftliche Arbeiten und die Erweiterung und Vertiefung der bis dahin erworbenen basalen Kenntnisse und Kompetenzen. Es besteht aus **drei Proseminaren**: einem Proseminar zu den theoretischen Grundlagen der Sprachwissenschaft/Linguistik („Sprache als System“), einem aus der Literaturwissenschaft (Literatur der Moderne vom Naturalismus bis zur Gegenwart) und einem zur Mediävistik (klassische mittelhochdeutsche Literatur: Epik oder Lyrik alternativ; 2. ältere Sprach-

	stufe). Die Studierenden erschließen sich unter der Anleitung der Lehrenden jeweils exemplarische Gegenstände aus den drei Fachgebieten und wenden die dabei erworbenen Kompetenzen insbesondere anhand eines Spezialthemas in einer eigenständig verfassten Hausarbeit im Umfang von jeweils ca. 12 Seiten bzw. einer schriftlichen Klausur sowie ggf. in weiteren mündlichen und/oder schriftlichen Leistungen (Exposés, Referaten etc.) an. Auch der produktive und kritische Umgang mit Forschungsliteratur wird eingeübt. Eine darüber hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen und seiner kultur- und sozialgeschichtlichen Kontexte leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Mit dem **Abschluss** des Moduls beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, erste wissenschaftliche Thesen zu formulieren, argumentativ zu begründen und in ansprechender, stringenter sprachlicher Form schriftlich vorzutragen.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Proseminar setzt den erfolgreichen Abschluss der Einführung im jeweiligen Fachgebiet voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul baut auf den im Modul A1 vermittelten Grundkenntnissen und Basiskompetenzen auf. Diese werden ausgebaut und vertieft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der schriftlichen Hausarbeit/Klausur im jeweiligen Fachgebiet.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **540 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Proseminar Sprachwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP **Proseminar Literaturwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP **Proseminar Mediävistik:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit/Klausur, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

Modul A 3

Modulbezeichnung:	A 3/a-c HF Vertiefungsmodule
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Wahlpflichtmodule
Leistungspunkte (LP):	9 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	2. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./4 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Die Vertiefungsmodule ermöglichen den Studierenden in **einem** der drei Teilgebiete des Faches eine weitere Vertiefung der bis dahin erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Es besteht aus einem **Proseminar** und einer **Übung** oder einem **Lektürekurs** (alternativ: **Lektüre im Selbststudium**) aus dem jeweils gewählten Fachgebiet. Zur Wahl stehen: **A 3/a HF: Vertiefungsmodul Germanistische Sprachwissenschaft:** Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet der Germanistischen Sprachwissenschaft auseinanderzusetzen und die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft, ihrer einzelnen Teilgebiete und ihrer methodischen Grundlagen zu vertiefen und zu erweitern. Überdies wird der produktive und kritische Umgang mit der Sekundärliteratur weiter geübt und optimiert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung gefördert, verbessert und geschärft. Das Modul besteht aus **einem Proseminar** aus den Bereichen „Sprache als Mittel der Kommunikation“ oder „Sprachgeschichte“ und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur germanistischen Sprachwissenschaft (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft des Proseminars vereinbart und zusammen mit dem Seminarstoff abgeprüft werden.) Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Der **Abschluss** des **Proseminars** erfolgt durch eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten. Den Prüfungsmodus für die **Übung/Lektürekurs** legt die jeweilige Lehrkraft fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer erweiterten mündlichen Prüfung von ca. 30 Minuten abgeschlossen (Modulprüfung). Gegenstand der Prüfung sind nicht nur die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte und die von den Studierenden in Vor- und Nachbereitung sowie im Eigenstudium gesetzten Schwerpunkte, sondern auch die von ihnen erlangten allgemeinen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft. Darüber hinaus beweisen sie in der Prüfung ihre Fähigkeit, linguistische Sachverhalte im diskursiv-wissenschaftlichen Gespräch klar, verständlich, nachvollziehbar und in ansprechender Form mündlich vorzutragen. **A 3/b HF: Vertiefungsmodul Ältere deutsche Philologie (Mediävistik):** Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in besonders

	intensivem Maße mit einem Spezialgebiet der Älteren deutschen Philologie auseinanderzusetzen und die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Mediävistik, ihrer einzelnen Teilgebiete und ihrer methodischen Grundlagen zu vertiefen und zu erweitern. Überdies wird der produktive und kritische Umgang mit der Sekundärliteratur weiter geübt und optimiert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung gefördert, verbessert und geschärft. Das Modul besteht aus **einem Proseminar** aus den Bereichen „Einführung in eine zweite ältere Sprachstufe“ (je nach Lehrangebot: Althochdeutsch, Gotisch, Mittelniederdeutsch, Mittelniederländisch, Frühneuhochdeutsch) oder „mittelalterliche Literatur“ (Hinweis: hier muss eine andere Thematik gewählt werden als im Proseminar des Moduls A 2) und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur mittelhochdeutschen Sprache und Literatur (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft des Proseminars vereinbart und zusammen mit dem Seminarstoff abgeprüft werden.) Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Der **Abschluss** des **Proseminars** erfolgt durch eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten. Den Prüfungsmodus für die **Übung/Lektürekurs** legt die jeweilige Lehrkraft fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer erweiterten mündlichen Prüfung von ca. 30 Minuten abgeschlossen (Modulprüfung). Gegenstand der Prüfung sind nicht nur die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte und die von den Studierenden in Vor- und Nachbereitung sowie im Eigenstudium gesetzten Schwerpunkte, sondern auch die von ihnen erlangten allgemeinen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Älteren deutschen Philologie. Darüber hinaus beweisen sie in der Prüfung ihre Fähigkeit, mediävistische Sachverhalte und Kenntnisse im diskursiv-wissenschaftlichen Gespräch klar, verständlich, nachvollziehbar und in ansprechender Form mündlich vorzutragen. **A 3/c HF: Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft:** Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet der Neugermanistik auseinanderzusetzen und die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft, ihrer einzelnen Teilgebiete und ihrer methodischen Grundlagen zu vertiefen und zu erweitern. Überdies wird der produktive und kritische Umgang mit der Sekundärliteratur weiter geübt und optimiert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung gefördert, verbessert und geschärft. Das Modul besteht aus **einem Proseminar**, wahlweise aus den Bereichen „Literatur der Neuzeit (vom Humanismus bis zum Realismus) oder „Poetologie“ oder „Literaturtheorie“ oder „Literaturkritik“ oder „Editionsphilologie“ und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft des Proseminars vereinbart und zusammen mit dem Seminarstoff abgeprüft werden.) Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Der **Abschluss** des **Proseminars** erfolgt durch eine mündliche

	Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten. Den Prüfungsmodus für die **Übung/Lektürekurs** legt die jeweilige Lehrkraft fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer erweiterten mündlichen Prüfung von ca. 30 Minuten abgeschlossen (Modulprüfung). Gegenstand der Prüfung sind nicht nur die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte und die von den Studierenden in Vor- und Nachbereitung sowie im Eigenstudium gesetzten Schwerpunkte, sondern auch die von ihnen erlangten allgemeinen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus beweisen sie in der Prüfung ihre Fähigkeit, neugermanistische Sachverhalte und Kenntnisse im diskursiv-wissenschaftlichen Gespräch klar, verständlich, nachvollziehbar und in ansprechender Form mündlich vorzutragen.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Proseminar setzt den erfolgreichen Abschluss der Einführung im jeweiligen Fachgebiet voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul baut auf den im Modul A1 (und A2) vermittelten Grundkenntnissen und Basiskompetenzen auf. Diese werden in dem gewählten Fachgebiet noch weiter ausgebaut und vertieft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch der Lehrveranstaltung/en des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der mündlichen Prüfung im Proseminar (und ggf. über die im Selbststudium geleistete Lektüre) und die erfolgreiche Prüfungsleistung (bei Besuch einer Übung oder eines Lektürekurses).
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **270 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Proseminar Germanistische Sprachwissenschaft** oder **Ältere deutsche Philologie** oder **Neuere deutsche Literatur:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Prüfung, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP **Übung/Lektürekurs** oder **Lektüre im Selbststudium**: Kontaktzeit: 0-30 Std./0-1 LP Selbststudium, Vorbereitung und Durchführung der (mündlichen) Prüfung: 60-90 Std./2-3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

Modul B 1

Modulbezeichnung:	B 1 HF Aufbaumodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	27 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	3. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./6 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul ermöglicht den Studierenden in allen drei Teilgebieten des Faches den weiteren Ausbau ihrer Befähigung zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten und die Erweiterung ihres fachlichen Horizonts einschließlich der Einbettung in größere literatur-, kultur- und sozialgeschichtliche Zusammenhänge und der theoretischen Grundlagen. Es besteht aus **drei Hauptseminaren** (je eines aus den Bereichen Sprachwissenschaft, Mediävistik, Literaturwissenschaft). Das **sprachwissenschaftliche Hauptseminar** kann aus den Bereichen „Sprache als System“, „Sprachgeschichte“ oder „Mittel der Kommunikation“ gewählt werden, das **mediävistische Hauptseminar** aus dem Bereich klassische mittelhochdeutsche Literatur (Lyrik oder Epik), das **literaturwissenschaftliche Hauptseminar** aus den Bereichen „Literaturgeschichte vom Humanismus bis zur Gegenwart“ oder „Poetologie“ oder „Literaturtheorie“ oder „Literaturkritik“ oder „Editionsphilologie“. Die Studierenden erschließen sich in den drei Hauptseminaren unter der Anleitung der Lehrenden jeweils größere zusammenhängende und sachlich komplexe Arbeitsgebiete aus den drei Fachgebieten. Der Besuch des Hauptseminars erfordert eine erhebliche Vor- und Nachbereitungszeit von den Studierenden. Die Studierenden wenden die von ihnen erworbenen Kompetenzen anhand eines Spezialthemas in einer eigenständig verfassten Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten an. Die Fähigkeit zum produktiven und kritischen Umgang mit Forschungsliteratur wird dabei qualitativ und quantitativ optimiert. Hinzu kommen weitere mündliche und/oder schriftliche Leistungen (Referate, Exposés, Diskussionen etc.). Darüber hinaus vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen im ausgiebigen **Eigenstudium**. Die dafür vorgesehene Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. Mit dem **Abschluss** des Moduls beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, aussagekräftige oder sogar in Ansätzen eigenständige wissenschaftliche Thesen zu entwerfen und zu formulieren, argumentativ eingehend und überzeugend zu begründen und in ansprechender, stringenter sprachlicher Form schriftlich vorzulegen.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Vortrag der Studierenden im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Hauptseminar setzt den erfolgreichen Abschluss der Module A1, A2 und A3 voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul basiert auf den in den Modulen A1, A2 und A3 erworbe-

	nen Kompetenzen. Darüber hinaus bildet das Modul die unabdingbare Grundlage für die spätere Absolvierung der mündlichen Abschlussprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Hauptseminare des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der schriftlichen Hausarbeit im jeweiligen Fachgebiet.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **810 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Hauptseminar Sprachwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP **Hauptseminar Literaturwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP **Hauptseminar Mediävistik:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

Modul B 2

Modulbezeichnung:	B 2 HF Vertiefungsmodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	9 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	4. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	In diesem Modul setzen sich die Studierenden im Teilgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet aus dem Bereich Literaturgeschichte (vom Humanismus bis zur Gegenwart) auseinander. Es besteht aus **einem Hauptseminar**, in dem die neugermanistischen Kenntnisse und Kompetenzen der Studierenden nochmals vertieft werden. Ziel ist es, wesentliche Wissensbestände über die deutsche Literaturgeschichte vom Humanismus bis zur Gegenwart einschließlich ihrer kultur- und sozialhistorischen Kontexte und ihrer theoretischen Grundlagen zu kennen, zentrale neugermanistische Arbeitsmethoden zu beherrschen und an exemplarischen Einzelfällen praktisch umsetzen zu können. Der produktive und kritische Umgang der Studierenden mit Sekundärliteratur wird perfektioniert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung wird noch komplexer als in den zuvor absolvierten Modulen entwickelt. Der Besuch des Hauptseminars erfordert daher eine erhebliche Vor- und Nachbereitungszeit von den Studierenden.

	Darüber hinaus erweitern die Studierenden ihre Kompetenzen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft durch **Eigenstudium**. Geeignete Literatur hierfür wird im Hauptseminar bekanntgegeben. Mit dem **Abschluss** des Moduls durch eine 20-25 Seiten umfassende Hausarbeit beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, pointierte oder sogar teilweise eigenständige wissenschaftliche Thesen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft zu entwerfen und zu formulieren, argumentativ präzise und überzeugend zu begründen und in ansprechender, stringenter sprachlicher Form schriftlich vorzutragen. Hinzu kommen weitere mündliche und/oder schriftliche Leistungen (Referate, Exposés, Diskussionen etc.).
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Vortrag der Studierenden im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Hauptseminar setzt den erfolgreichen Abschluss der Module A1, A2 und A3 voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul basiert auf den in den Modulen A1, A2, A3 (und B1) erworbenen Kompetenzen. Darüber hinaus bildet das Modul die unabdingbare Grundlage für die spätere Absolvierung der mündlichen Abschlussprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Hauptseminare des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der schriftlichen Hausarbeit.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **270 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Note gemäß § 20 GymPO.

Modul C 1

Modulbezeichnung:	C 1/a-c HF Ergänzungsmodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Wahlmodul
Leistungspunkte (LP):	7 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	1. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./4 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, durch den Besuch einer Vorlesung in **einem** der drei Teilgebiete des Faches die bis dahin erworbenen fachlichen Kenntnisse und Kompetenzen zu ergänzen. Verpflichtend ist nur der Besuch **einer Vorlesung** aus einem der drei Teilbereiche. Es wird aber dringend empfohlen, zu-

	dem freiwillig weitere Vorlesungen in allen Fachgebieten des Faches zur allgemeinen und breiten Orientierung sowie zur Vorbereitung auf die mündliche Abschlussprüfung zu besuchen. Zusätzlich zur Vorlesung besteht das Modul aus einer **Übung zur Vorlesung** oder einem **Lektürekurs** (alternativ: **Lektüre im Selbststudium** in Absprache mit der Lehrkraft der Vorlesung) im gewählten Fachgebiet. Zur Wahl stehen: **C 1/a HF: Ergänzungsmodul Germanistische Sprachwissenschaft:** Das Modul besteht aus **einer Vorlesung** zur Sprachwissenschaft (Hinweis: die Thematik der Vorlesung darf nicht mit dem Thema des Proseminars im Modul A2 übereinstimmen) und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur germanistischen Sprachwissenschaft (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft der Vorlesung vereinbart und zusammen mit dem Vorlesungsstoff abgeprüft werden.) Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der Vorlesung bzw. der **Übung** oder des **Lektürekurses** fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer entsprechend erweiterten Prüfung abgeschlossen (Modulprüfung). Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden von der Lehrkraft der Vorlesung und/oder der Übung/Lektürekurs gegeben. **C 1/b HF: Ergänzungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft:** Das Modul besteht aus **einer Vorlesung** zur Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Hinweis: die Thematik der Vorlesung darf nicht mit dem Thema des Proseminars im Modul A2 übereinstimmen) und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur Neueren deutschen Literatur (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft der Vorlesung vereinbart und zusammen mit dem Vorlesungsstoff abgeprüft werden.) Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der Vorlesung bzw. der **Übung** oder des **Lektürekurses** fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer entsprechend erweiterten Prüfung abgeschlossen (Modulprüfung). Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden von der Lehrkraft der Vorlesung und/oder der Übung/Lektürekurs gegeben. **C 1/c HF: Ergänzungsmodul Mediävistik:** Das Modul besteht aus **einer Vorlesung** zur Mediävistik (Hinweis: die Thematik der Vorlesung darf nicht mit dem Thema des Proseminars im Modul A2 übereinstimmen) und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur mittelhochdeutschen Sprache und Literatur (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft der Vorlesung vereinbart und zusammen mit dem Vorlesungsstoff abgeprüft werden.) Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der Vorlesung bzw. der **Übung** oder des **Lektürekurses** fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit

	einer entsprechend erweiterten Prüfung abgeschlossen (Modulprüfung). Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden von der Lehrkraft der Vorlesung und/oder der Übung/im Lektürekurs gegeben.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine (empfohlen wird allerdings der vorherige Besuch der Einführung in den jeweiligen Fachbereich)
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul dient der Ergänzung der in den jeweiligen Fachgebieten bereits vermittelten Grundkenntnisse und Kompetenzen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch der Lehrveranstaltung(en) des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der Prüfung zur Vorlesung (ggf. der erweiterten Prüfung bei der Lektüre im Selbststudium) und der Prüfung zur Übung oder zum Lektürekurs.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **210 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Vorlesung Sprachwissenschaft** oder **Neuere deutsche Literatur** oder **Mediävistik:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30 Std./1 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Prüfung: 60 Std./2 LP **Übung/Lektürekurs** oder **Lektüre im Selbststudium**: Kontaktzeit: 0-30 Std./0-1 LP Selbststudium, Vorbereitung und Durchführung der Prüfung: 60-90 Std./2-3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

Modul C 2

Modulbezeichnung:	C 2 HF Ergänzungsmodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Wahlmodul
Leistungspunkte (LP):	6 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	3. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2-4 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, durch den Besuch einer **frei wählbaren Lehrveranstaltung** aus einem **anderen sozial- oder geistes-wissenschaftlichem Fach** (außer Deutsche Philologie) Kompetenzen zu erwerben, die möglichst sinnvoll die bereits im Fach Deutsch erworbenen Kenntnissen ergänzen. Insbesondere wird eine thematische Ergänzung zu den im Wahlmodul C1 erworbenen Kenntnissen empfohlen. Ansonsten ist die Wahl der

	Lehrveranstaltung völlig frei, sowohl in Hinblick auf den Typus der Veranstaltung (Vorlesung, Proseminar, Übung etc.) als auch in Hinblick auf die Anzahl der Veranstaltungen. Auch eine Kombination aus zwei Lehrveranstaltungen ist also möglich. Entscheidend ist, dass in diesem Modul insgesamt mind. 6 LP erworben werden. Allerdings kann der Besuch der gewählten Lehrveranstaltung/en an bestimmte fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen gebunden sein, die von fachfremden Studierenden in der Regel nicht erfüllt werden können. Es müssen also Lehrveranstaltungen ohne solche Voraussetzungen gewählt werden. Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung. Den Prüfungsmodus legt/legen die Lehrkraft/die Lehrkräfte der jeweiligen Lehrveranstaltung/en fest.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine (empfohlen wird allerdings die vorherige Absolvierung der Einführung in den jeweiligen Fachbereich sowie der Besuch des Wahlmoduls C1)
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul dient der Ergänzung der im Fach Deutsch vermittelten Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten hängen von der Wahl der Lehrveranstaltung/en und der Art der Prüfung/en ab. Sie werden von den jeweiligen Dozenten der jeweiligen Fächer verfügt.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **180 Stunden.** Die Verteilung der Leistungspunkte hängt von der Wahl der Lehrveranstaltung/en und der Art der Prüfung/en ab. Sie wird von den Lehrkräften der jeweiligen Fächer verfügt.
Noten/Endnote des Moduls:	Note der Lehrveranstaltung gemäß § 20 GymPO, bzw. gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

b.) Fachdidaktik

Modul D 1

Modulbezeichnung:	D 1 Fachdidaktikmodul Deutsche Sprache
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	5 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	1. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, in der Regel unter Anleitung von Lehrkräften aus dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung die bereits im Bereich Germanistische Sprachwissenschaft erworbenen fachlichen Kompetenzen durch didaktische Kenntnisse zu erweitern. Es besteht aus **einem Proseminar** oder **einer Übung** aus dem Bereich Deutsche Sprache. Der **Abschluss** des Moduls erfolgt durch eine mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft

	der jeweiligen Lehrveranstaltung fest.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Absolvierung der Einführung in die Germanistischen Sprachwissenschaft (Modul A1)
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul dient der Ergänzung und fachdidaktischen Aufbereitung der im Fachbereich Germanistische Sprachwissenschaft erworbenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten bestimmt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **150 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30 Std./1 LP Vorbereitung und Durchführung der mündlichen oder schriftlichen Prüfung: 90 Std./3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Note der Lehrveranstaltung gemäß § 20 GymPO.

Modul D 2

Modulbezeichnung:	D 2 Fachdidaktikmodul Deutsche Literatur
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	5 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	2. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, in der Regel unter Anleitung von Lehrkräften aus dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung die bereits im Bereich Neuere deutsche Literaturwissenschaft erworbenen fachlichen Kompetenzen durch didaktische Kenntnisse zu erweitern. Es besteht aus **einem Proseminar** oder **einer Übung** aus dem Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung fest.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Absolvierung der Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Modul A1).
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul dient der Ergänzung und fachdidaktischen Aufbereitung der im Fachbereich Neuere deutsche Literaturwissenschaft erworbenen Kenntnisse und dient zugleich der Vorbereitung auf die spä-

	tere Tätigkeit als Lehrer für das Fach Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten bestimmt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **150 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30 Std./1 LP Vorbereitung und Durchführung der mündlichen oder schriftlichen Prüfung: 90 Std./3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Note der Lehrveranstaltung gemäß § 20 GymPO.

Weitere Module:

c) **Ergänzende Module: Fachwissenschaft** oder **Fachdidaktik** oder **Personale Kompetenzen (MPK)**: 6 LP (4. Sem)

d) **Modul Abschließende mündliche Prüfung Hauptfach 10 LP** (4. Sem.)

V. Deutsch als Erweiterungsfach mit Beifachanforderungen (EF/BF)

a.) Fachcurriculum

Modul A 1

Modulbezeichnung:	A 1 Basismodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	18 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	1. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./6-9 SWS (die Einführungen können zwei- oder dreistündig angeboten werden. Der Mehraufwand an Kontaktzeit bei einer dreistündigen Einführung wird an anderer Stelle kompensiert. Die Einzelheiten legt die Lehrkraft der Einführung fest.)
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul führt die Studierenden in das Studium des Faches Deutsch mit seinen drei Fachgebieten ein. Es besteht aus **drei Einführungen**: der Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft, in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und in die Mediävistik und ermöglicht die Aneignung grundlegender Fachkompetenzen und Arbeitsmethoden. Darüber hinaus vermittelt das Modul erste exemplarische Wissensbestände auf dem Gebiet der deutschen Sprache und Literatur und ihrer Geschichte einschließlich der Vernetzung innerhalb der jeweiligen kulturellen und sozialhistorischen Kontexte. Die **Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft (Linguistik)** gewährt Einblicke in die heutige linguistische Erforschung des Phänomens Sprache. Die abschließende Klausur im Umfang von 90 Minuten überprüft die Aneignung grundlegender linguistischer Kompetenzen aus dem Besuch der Lehrveranstaltung und dem Eigenstudium. Die **Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (NDL)** bietet eine erste Orientierung auf den Feldern der Systematik und Methodik der Neugermanistik. Die abschließende Klausur im Umfang von 90 Minuten überprüft den Erwerb grundlegender neugermanistischer Kompetenzen aus dem Besuch der Lehrveranstaltung und dem Eigenstudium. Die **Einführung in die Mediävistik (Mittelhochdeutsch)** vermittelt zentrale Kenntnisse über die historische Sprachstufe Mittelhochdeutsch. Die abschließende Klausur im Umfang von 90 Minuten überprüft die Aneignung grundlegender mediävistischer Kompetenzen aus dem Besuch der Lehrveranstaltung und dem Eigenstudium. Konkrete Literaturhinweise für das **Eigenstudium** werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Durch das Eigenstudium werden die in den Einführungen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen erweitert und gesichert. Es soll zudem der intensiven Vorbereitung auf die Abschlussklausuren dienen. Die Inhalte der Einführungen werden (je nach Lehrangebot) zusätzlich durch **Tutorien** vertieft. Die Teilnahme an den Tutorien ist nicht verpflichtend. Mit dem Abschluss des Moduls haben sich die Studierenden grundlegende Arbeitstechniken, zentrale methodische Prämissen und erste Wissensbestände in allen drei Fachgebieten des Faches Deutsch angeeignet.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum

	Übungen im Plenum Multimedia-Präsentation Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Zulassung zum Lehramtsstudium für das Fach Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul bildet die Grundlage für alle weiteren Module innerhalb des Lehramtstudiengangs im Fach Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der jeweiligen Abschlussklausuren.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **540 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Einf. Linguistik (2 std.):** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60 Std./2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Klausurarbeit: 90 Std./3 LP **Einf. NDL (2 std.):** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60 Std./2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Klausurarbeit: 90 Std./3 LP **Einf. Mediävistik (3 std.):** Kontaktzeit: 40 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60 Std./2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Klausurarbeit: 90 Std./3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen. Die schlechteste Modulteilnote bleibt bei der Berechnung der Modulendnote unberücksichtigt

Modul A 2

Modulbezeichnung:	A 2 Basismodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	18 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	2. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./6 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul ermöglicht den Studierenden in allen drei Gebieten des Faches den Einstieg in das selbständige wissenschaftliche Arbeiten und die Erweiterung und Vertiefung der bis dahin erworbenen basalen Kenntnisse und Kompetenzen. Es besteht aus **drei Proseminaren**: einem Proseminar zu den theoretischen Grundlagen der Sprachwissenschaft/Linguistik („Sprache als System“), einem aus der Literaturwissenschaft (Literatur der Moderne vom Naturalismus bis zur Gegenwart) und einem zur Mediävistik (klassische mittel-

	hochdeutsche Literatur: Epik oder Lyrik; alternativ: 2. ältere Sprachstufe). Die Studierenden erschließen sich unter der Anleitung der Lehrenden jeweils exemplarische Gegenstände aus den drei Fachgebieten und wenden die dabei erworbenen Kompetenzen insbesondere anhand eines Spezialthemas in einer eigenständig verfassten Hausarbeit im Umfang von jeweils ca. 12 Seiten sowie ggf. in weiteren mündlichen und/oder schriftlichen Leistungen (Exposés, Referaten etc.) an. Auch der produktive und kritische Umgang mit Forschungsliteratur wird eingeübt. Eine darüber hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen und seiner kultur- und sozialgeschichtlichen Kontexte leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Mit dem **Abschluss** des Moduls beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, erste wissenschaftliche Thesen zu formulieren, argumentativ zu begründen und in ansprechender, stringenter sprachlicher Form schriftlich vorzutragen.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Proseminar setzt den erfolgreichen Abschluss der Einführung im jeweiligen Fachgebiet voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul baut auf den im Modul A1 vermittelten Grundkenntnissen und Basiskompetenzen auf. Diese werden ausgebaut und vertieft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der schriftlichen Hausarbeit/Klausur im jeweiligen Fachgebiet.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **540 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Proseminar Sprachwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP **Proseminar Literaturwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP **Proseminar Mediävistik:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit/Klausur, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

Modul A 3

Modulbezeichnung:	A 3/a-c BF Vertiefungsmodule
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Wahlpflichtmodule
Leistungspunkte (LP):	6 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	2. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Die Vertiefungsmodule ermöglichen den Studierenden in **einem** der drei Teilgebiete des Faches eine weitere Vertiefung der bis dahin erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Es besteht aus einem **Proseminar** aus dem jeweils gewählten Fachgebiet. Zur Wahl stehen: **A 3/a BF: Vertiefungsmodul Germanistische Sprachwissenschaft:** Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet der Germanistischen Sprachwissenschaft auseinanderzusetzen und die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft, ihrer einzelnen Teilgebiete und ihrer methodischen Grundlagen zu vertiefen und zu erweitern. Überdies wird der produktive und kritische Umgang mit der Sekundärliteratur weiter geübt und optimiert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung gefördert, verbessert und geschärft. Das Modul besteht aus **einem Proseminar** aus den Bereichen „Sprache als Mittel der Kommunikation“ oder „Sprachgeschichte“. Eine über die zu besuchende Lehrveranstaltung hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Der **Abschluss** des **Proseminars** erfolgt durch eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten. Gegenstand der Prüfung sind nicht nur die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte und die von den Studierenden in Vor- und Nachbereitung sowie im Eigenstudium gesetzten Schwerpunkte, sondern auch die von ihnen erlangten allgemeinen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft. Darüber hinaus beweisen sie in der Prüfung ihre Fähigkeit, linguistische Sachverhalte im diskursiv-wissenschaftlichen Gespräch klar, verständlich, nachvollziehbar und in ansprechender Form mündlich vorzutragen. **A 3/b BF: Vertiefungsmodul Ältere deutsche Philologie (Mediävistik):** Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet der Älteren deutschen Philologie auseinanderzusetzen und die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Mediävistik, ihrer einzelnen Teilgebiete und ihrer methodischen Grundlagen zu vertiefen und zu erweitern. Überdies wird der produktive und kritische Umgang mit der Sekundärliteratur weiter geübt und optimiert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung gefördert, verbessert und geschärft. Das Modul besteht aus **einem Proseminar** aus den Bereichen „Einführung in eine zweite ältere Sprachstufe“ (je nach Lehrangebot: Althochdeutsch, Gotisch, Mittelniederdeutsch, Mittelniederländisch, Frühneuhochdeutsch) oder „mittelalterliche Litera-

	tur“ (Hinweis: hier muss eine andere Thematik gewählt werden als im Proseminar des Moduls A 2). Eine über die zu besuchende Lehrveranstaltung hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Der **Abschluss** des **Proseminars** erfolgt durch eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten. Gegenstand der Prüfung sind nicht nur die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte und die von den Studierenden in Vor- und Nachbereitung sowie im Eigenstudium gesetzten Schwerpunkte, sondern auch die von ihnen erlangten allgemeinen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Älteren deutschen Philologie. Darüber hinaus beweisen sie in der Prüfung ihre Fähigkeit, mediävistische Sachverhalte und Kenntnisse im diskursiv-wissenschaftlichen Gespräch klar, verständlich, nachvollziehbar und in ansprechender Form mündlich vorzutragen. **A 3/c BF: Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft:** Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet der Neugermanistik auseinanderzusetzen und die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft, ihrer einzelnen Teilgebiete und ihrer methodischen Grundlagen zu vertiefen und zu erweitern. Überdies wird der produktive und kritische Umgang mit der Sekundärliteratur weiter geübt und optimiert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung gefördert, verbessert und geschärft. Das Modul besteht aus **einem Proseminar**, wahlweise aus den Bereichen „Literatur der Neuzeit (vom Humanismus bis zum Realismus) oder „Poetologie“ oder „Literaturtheorie“ oder „Literaturkritik“ oder „Editionsphilologie“. Eine über die zu besuchende Lehrveranstaltung hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Der **Abschluss** des **Proseminars** erfolgt durch eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten. Gegenstand der Prüfung sind nicht nur die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte und die von den Studierenden in Vor- und Nachbereitung sowie im Eigenstudium gesetzten Schwerpunkte, sondern auch die von ihnen erlangten allgemeinen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus beweisen sie in der Prüfung ihre Fähigkeit, neugermanistische Sachverhalte und Kenntnisse im diskursiv-wissenschaftlichen Gespräch klar, verständlich, nachvollziehbar und in ansprechender Form mündlich vorzutragen.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Proseminar setzt den erfolgreichen Abschluss der Einführung im jeweiligen Fachgebiet voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul baut auf den im Modul A1 (und A2) vermittelten Grund-

	kenntnissen und Basiskompetenzen auf. Diese werden in dem gewählten Fachgebiet noch weiter ausgebaut und vertieft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch der Lehrveranstaltung/en des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der mündlichen Prüfung.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **180 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Proseminar Germanistische Sprachwissenschaft** oder **Ältere deutsche Philologie** oder **Neuere deutsche Literatur:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Prüfung, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO

Modul B 1

Modulbezeichnung:	B 1 BF Aufbaumodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	18 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	3. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./4 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul ermöglicht den Studierenden in allen **zwei** Teilgebieten des Faches den weiteren Ausbau ihrer Befähigung zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten und die Erweiterung ihres fachlichen Horizonts einschließlich der Einbettung in größere literatur-, kultur- und sozialgeschichtliche Zusammenhänge und der theoretischen Grundlagen. Es besteht aus **zwei Hauptseminaren:** einem aus dem Bereich Sprachwissenschaft und einem aus dem Bereich Literaturwissenschaft. Das **sprachwissenschaftliche Hauptseminar** kann aus den Bereichen „Sprache als System“, „Sprachgeschichte“ oder „Mittel der Kommunikation“ gewählt werden, das **literaturwissenschaftliche Hauptseminar** aus den Bereichen „Literaturgeschichte vom Humanismus bis zur Gegenwart“ oder „Poetologie“ oder „Literaturtheorie“ oder „Literaturkritik“ oder „Editionsphilologie“. Hinweis: Die Thematik sollte komplementär zu der im Proseminar des Moduls A2 gewählten sein. Die Studierenden erschließen sich in den beiden Hauptseminaren unter der Anleitung der Lehrenden jeweils größere zusammenhängende und sachlich komplexe Arbeitsgebiete aus den beiden Fachgebieten. Der Besuch des Hauptseminars erfordert eine erhebliche Vor- und Nachbereitungszeit von den Studierenden. Die Studierenden wenden die von ihnen erworbenen Kompetenzen anhand eines Spezialthemas in einer eigenständig verfassten Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten an. Die Fähigkeit zum produktiven und kritischen Umgang mit Forschungsliteratur wird dabei qualitativ und quantitativ optimiert. Hinzu kommen weitere mündliche und/oder schriftliche Leistungen (Referate, Exposés, Diskussionen etc.). Darüber hinaus vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen im ausgiebigen **Eigenstudium**. Die dafür vorgesehene Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. Mit dem **Abschluss** des Moduls beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, aussagekräftige oder sogar in Ansätzen eigenständige wissenschaftliche Thesen zu entwerfen und zu formulieren, argumentativ eingehend und überzeugend zu begründen und in ansprechender, stringenter sprachlicher Form schriftlich vorzulegen.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Vortrag der Studierenden im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Hauptseminar setzt den erfolgreichen Abschluss der Module A1 und A2 voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul basiert auf den in den Modulen A1 und A2 erworbenen

	Kompetenzen. Darüber hinaus bildet das Modul die unabdingbare Grundlage für die spätere Absolvierung der mündlichen Abschlussprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Hauptseminare des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der schriftlichen Hausarbeit im jeweiligen Fachgebiet.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **540 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Hauptseminar Sprachwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP **Hauptseminar Literaturwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

Modul C 1

Modulbezeichnung:	C 1/a-c EF/BF Ergänzungsmodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Wahlmodul
Leistungspunkte (LP):	4 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	1. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./4 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, durch den Besuch einer Vorlesung in **einem** der drei Teilgebiete des Faches die bis dahin erworbenen fachlichen Kenntnisse und Kompetenzen zu ergänzen. Verpflichtend ist nur der Besuch **einer Vorlesung** aus einem der drei Teilbereiche. Es wird aber dringend empfohlen, zudem freiwillig weitere Vorlesungen in allen Fachgebieten des Faches zur allgemeinen und breiten Orientierung sowie zur Vorbereitung auf die mündliche Abschlussprüfung zu besuchen. Zusätzlich zur Vorlesung besteht das Modul aus einer **Übung zur Vorlesung** oder einem **Lektürekurs** (alternativ: **Lektüre im Selbststudium** in Absprache mit der Lehrkraft der Vorlesung) im gewählten Fachgebiet. Zur Wahl stehen: **C 1/a EF/BF: Ergänzungsmodul Germanistische Sprachwissenschaft:** Das Modul besteht aus **einer Vorlesung** zur Sprachwissenschaft (Hinweis: die Thematik der Vorlesung darf nicht mit dem Thema des Proseminars im Modul A2 übereinstimmen) und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur germanistischen Sprachwissenschaft (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft der Vorlesung vereinbart und zusammen mit dem Vorlesungsstoff abgeprüft werden.) Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der Vor-

	lesung bzw. der **Übung** oder des **Lektürekurses** fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer entsprechend erweiterten Prüfung abgeschlossen (Modulprüfung). Im EF/BF werden geringere Anforderungen bei der Lektüre und der abschließenden Prüfung (als im Hauptfach) gestellt. Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden von der Lehrkraft der Vorlesung und/oder der Übung/Lektürekurs gegeben. **C 1/b EF/BF: Ergänzungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft:** Das Modul besteht aus **einer Vorlesung** zur Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Hinweis: die Thematik der Vorlesung darf nicht mit dem Thema des Proseminars im Modul A2 übereinstimmen) und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur Neueren deutschen Literatur (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft der Vorlesung vereinbart und zusammen mit dem Vorlesungsstoff abgeprüft werden.) Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der Vorlesung bzw. der **Übung** oder des **Lektürekurses** fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer entsprechend erweiterten Prüfung abgeschlossen (Modulprüfung). Im EF/BF werden geringere Anforderungen bei der Lektüre und der abschließenden Prüfung (als im Hauptfach) gestellt. Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden von der Lehrkraft der Vorlesung und/oder der Übung/Lektürekurs gegeben. **C 1/c EF/BF: Ergänzungsmodul Mediävistik:** Das Modul besteht aus **einer Vorlesung** zur Mediävistik (Hinweis: die Thematik der Vorlesung darf nicht mit dem Thema des Proseminars im Modul A2 übereinstimmen) und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur mittelhochdeutschen Sprache und Literatur (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft der Vorlesung vereinbart und zusammen mit dem Vorlesungsstoff abgeprüft werden.) Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der Vorlesung bzw. der **Übung** oder des **Lektürekurses** fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer entsprechend erweiterten Prüfung abgeschlossen (Modulprüfung). Im EF/BF werden geringere Anforderungen bei der Lektüre und der abschließenden Prüfung (als im Hauptfach) gestellt. Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden von der Lehrkraft der Vorlesung und/oder der Übung/im Lektürekurs gegeben.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine (empfohlen wird allerdings der vorherige Besuch der Einführung in den jeweiligen Fachbereich)
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul dient der Ergänzung der in den jeweiligen Fachgebieten

	bereits vermittelten Grundkenntnisse und Kompetenzen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch der Lehrveranstaltung/en des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der Prüfung zur Vorlesung (ggf. der erweiterten Prüfung bei der Lektüre im Selbststudium) und der Prüfung zur Übung oder zum Lektürekurs.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **120 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Vorlesung Sprachwissenschaft** oder **Neuere deutsche Literatur** oder **Mediävistik:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Prüfung: 30 Std./1 LP **Übung/Lektürekurs** oder **Lektüre im Selbststudium**: Kontaktzeit: 0-30 Std./0-1 LP Selbststudium, Vorbereitung und Durchführung der Prüfung: 30-60 Std./1-2 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO bzw. gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

Modul C 2

Modulbezeichnung:	C 2 EF/BF Ergänzungsmodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Wahlmodul
Leistungspunkte (LP):	5 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	3. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2-4 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, durch den Besuch einer **frei wählbaren Lehrveranstaltung** aus einem **anderen sozial- oder geistes-wissenschaftlichem Fach** (außer Deutsche Philologie) Kompetenzen zu erwerben, die möglichst sinnvoll die bereits im Fach Deutsch erworbenen Kenntnissen ergänzen. Insbesondere wird eine thematische Ergänzung zu den im Wahlmodul C1 erworbenen Kenntnissen empfohlen. Ansonsten ist die Wahl der Lehrveranstaltung völlig frei, sowohl in Hinblick auf den Typus der Veranstaltung (Vorlesung, Proseminar, Übung etc.) als auch in Hinblick auf die Anzahl der Veranstaltungen. Auch eine Kombination aus zwei Lehrveranstaltungen ist also möglich. Entscheidend ist, dass in diesem Modul insgesamt mind. 6 LP erworben werden. Allerdings kann der Besuch der gewählten Lehrveranstaltung/en an bestimmte fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen gebunden sein, die von fachfremden Studierenden in der Regel nicht erfüllt werden können. Es müssen also Lehrveranstaltungen ohne solche Voraussetzungen gewählt werden. Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung. Den Prüfungsmodus legt/legen die Lehrkraft/die Lehrkräfte der jeweiligen Lehrveranstaltung/en fest.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen

	Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine (empfohlen wird allerdings die vorherige Absolvierung der Einführung in den jeweiligen Fachbereich sowie der Besuch des Wahlmoduls C1)
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul dient der Ergänzung der im Fach Deutsch vermittelten Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten hängen von der Wahl der Lehrveranstaltung/en und der Art der Prüfung/en ab. Sie werden von den jeweiligen Dozenten der jeweiligen Fächer verfügt.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **180 Stunden.** Die Verteilung der Leistungspunkte hängt von der Wahl der Lehrveranstaltung/en und der Art der Prüfung/en ab. Sie wird von den Lehrkräften der jeweiligen Fächer verfügt.
Noten/Endnote des Moduls:	Note der Lehrveranstaltung gemäß § 20 GymPO, bzw. gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

b.) Fachdidaktik

Modul D 2

Modulbezeichnung:	D 2 Fachdidaktikmodul Deutsche Literatur
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	5 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	2. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, in der Regel unter Anleitung von Lehrkräften aus dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung die bereits im Bereich Neuere deutsche Literaturwissenschaft erworbenen fachlichen Kompetenzen durch didaktische Kenntnisse zu erweitern. Es besteht aus **einem Proseminar** oder **einer Übung** aus dem Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung fest.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Absolvierung der Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Modul A1).
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul dient der Ergänzung und fachdidaktischen Aufbereitung der im Fachbereich Neuere deutsche Literaturwissenschaft erworbenen Kenntnisse und dient zugleich der Vorbereitung auf die spätere Tätigkeit als Lehrer für das Fach Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunk-	Die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten bestimmt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung.

ten:	
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **150 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30 Std./1 LP Vorbereitung und Durchführung der mündlichen oder schriftlichen Prüfung: 90 Std./3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Note der Lehrveranstaltung gemäß § 20 GymPO.

Weitere Module:

c) **Ergänzende Module: Fachwissenschaft** oder **Fachdidaktik** oder **Personale Kompetenzen (MPK)**: 6 LP (1.-3. Sem.)

d) **Modul Abschließende mündliche Prüfung Beifach 10 LP** (3. Sem.)

VI. Deutsch als Hauptfach in Kombination mit den Fächern Gesellschaft und Gesundheit (Care) bzw. Sozialpädagogik/Pädagogik (höheres Lehramt an beruflichen Schulen)

a.) Fachcurriculum

Modul A 1

Modulbezeichnung:	A 1 Basismodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	18 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	1.-2. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1-2 Sem./6-9 SWS (die Einführungen können zwei- oder dreistündig angeboten werden. Der Mehraufwand an Kontaktzeit bei einer dreistündigen Einführung wird an anderer Stelle kompensiert. Die Einzelheiten legt die Lehrkraft der Einführung fest.)
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul führt die Studierenden in das Studium des Faches Deutsch mit seinen drei Fachgebieten ein. Es besteht aus **drei Einführungen**: der Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft, in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und in die Mediävistik und ermöglicht die Aneignung grundlegender Fachkompetenzen und Arbeitsmethoden. Darüber hinaus vermittelt das Modul erste exemplarische Wissensbestände auf dem Gebiet der deutschen Sprache und Literatur und ihrer Geschichte einschließlich der Vernetzung innerhalb der jeweiligen kulturellen und sozialhistorischen Kontexte. Die **Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft (Linguistik)** gewährt Einblicke in die heutige linguistische Erforschung des Phänomens Sprache. Die abschließende Klausur im Umfang von 90 Minuten überprüft die Aneignung grundlegender linguistischer Kompetenzen aus dem Besuch der Lehrveranstaltung und dem Eigenstudium. Die **Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (NDL)** bietet eine erste Orientierung auf den Feldern der Systematik und Methodik der Neugermanistik. Die abschließende Klausur im Umfang von 90 Minuten überprüft den Erwerb grundlegender neugermanistischer Kompetenzen aus dem Besuch der Lehrveranstaltung und dem Eigenstudium. Die **Einführung in die Mediävistik (Mittelhochdeutsch)** vermittelt zentrale Kenntnisse über die historische Sprachstufe Mittelhochdeutsch. Die abschließende Klausur im Umfang von 90 Minuten überprüft die Aneignung grundlegender mediävistischer Kompetenzen aus dem Besuch der Lehrveranstaltung und dem Eigenstudium. Konkrete Literaturhinweise für das **Eigenstudium** werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Durch das Eigenstudium werden die in den Einführungen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen erweitert und gesichert. Es soll zudem der intensiven Vorbereitung auf die Abschlussklausuren dienen. Die Inhalte der Einführungen werden (je nach Lehrangebot) zusätzlich durch **Tutorien** vertieft. Die Teilnahme an den Tutorien ist nicht verpflichtend.

	Mit dem Abschluss des Moduls haben sich die Studierenden grundlegende Arbeitstechniken, zentrale methodische Prämissen und erste Wissensbestände in allen drei Fachgebieten des Faches Deutsch angeeignet.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Übungen im Plenum Multimedia-Präsentation Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Zulassung zum Lehramtsstudium für das Fach Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul bildet die Grundlage für alle weiteren Module innerhalb des Lehramtstudiengangs im Fach Deutsch. Mit den erfolgreichen Abschlussklausuren zur Einführung in das Mittelhochdeutsche und zur Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft wird zugleich die **Orientierungsprüfung** abgelegt. Die Absolvierung des gesamten Moduls ist zugleich Teil der studienbegleitenden Zwischenprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der jeweiligen Abschlussklausuren.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **540 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Einf. Linguistik (2 std.):** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60 Std./2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Klausurarbeit: 90 Std./3 LP **Einf. NDL (2 std.):** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60 Std./2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Klausurarbeit: 90 Std./3 LP **Einf. Mediävistik (3 std.):** Kontaktzeit: 40 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60 Std./2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Klausurarbeit: 90 Std./3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen. Die schlechteste Modulteilnote bleibt bei der Berechnung der Modulendnote unberücksichtigt

Modul A 2

Modulbezeichnung:	A 2 Basismodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	18 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	2.-4. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der	1-2 Sem./6 SWS

Semesterwochenstunden (SWS):	
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul ermöglicht den Studierenden in allen drei Gebieten des Faches den Einstieg in das selbständige wissenschaftliche Arbeiten und die Erweiterung und Vertiefung der bis dahin erworbenen basalen Kenntnisse und Kompetenzen. Es besteht aus **drei Proseminaren**: einem Proseminar zu den theoretischen Grundlagen der Sprachwissenschaft/Linguistik („Sprache als System"), einem aus der Literaturwissenschaft (Literatur der Moderne vom Naturalismus bis zur Gegenwart) und einem zur Mediävistik (klassische mittelhochdeutsche Literatur: Epik oder Lyrik; alternativ: 2. ältere Sprachstufe) Die Studierenden erschließen sich unter der Anleitung der Lehrenden jeweils exemplarische Gegenstände aus den drei Fachgebieten und wenden die dabei erworbenen Kompetenzen insbesondere anhand eines Spezialthemas in einer eigenständig verfassten Hausarbeit im Umfang von jeweils ca. 12 Seiten bzw. einer schriftlichen Klausur sowie ggf. in weiteren mündlichen und/oder schriftlichen Leistungen (Exposés, Referaten etc.) an. Auch der produktive und kritische Umgang mit Forschungsliteratur wird eingeübt. Eine darüber hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen und seiner kultur- und sozialgeschichtlichen Kontexte leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Mit dem **Abschluss** des Moduls beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, erste wissenschaftliche Thesen zu formulieren, argumentativ zu begründen und in ansprechender, stringenter sprachlicher Form schriftlich vorzutragen.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Proseminar setzt den erfolgreichen Abschluss der Einführung im jeweiligen Fachgebiet voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul baut auf den im Modul A1 vermittelten Grundkenntnissen und Basiskompetenzen auf. Diese werden ausgebaut und vertieft. Die Absolvierung des Moduls ist zugleich Teil der studienbegleitenden Zwischenprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der schriftlichen Hausarbeit/Klausur im jeweiligen Fachgebiet.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **540 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Proseminar Sprachwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP **Proseminar Literaturwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP

	Proseminar Mediävistik: Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit/Klausur, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

Modul A 3

Modulbezeichnung:	A 3/a-c HF+SozPädCare Vertiefungsmodule
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Wahlpflichtmodule
Leistungspunkte (LP):	8 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	3.-4. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1-2 Sem./4 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Die Vertiefungsmodule ermöglichen den Studierenden in **einem** der drei Teilgebiete des Faches eine weitere Vertiefung der bis dahin erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Es besteht aus einem **Proseminar** und einer **Übung** oder einem **Lektürekurs** (alternativ: **Lektüre im Selbststudium**) aus dem jeweils gewählten Fachgebiet. Zur Wahl stehen: **A 3/a HF+SozPädCare: Vertiefungsmodul Germanistische Sprachwissenschaft:** Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet der Germanistischen Sprachwissenschaft auseinanderzusetzen und die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft, ihrer einzelnen Teilgebiete und ihrer methodischen Grundlagen zu vertiefen und zu erweitern. Überdies wird der produktive und kritische Umgang mit der Sekundärliteratur weiter geübt und optimiert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung gefördert, verbessert und geschärft. Das Modul besteht aus **einem Proseminar** aus den Bereichen „Sprache als Mittel der Kommunikation“ oder „Sprachgeschichte“ und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur germanistischen Sprachwissenschaft (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft des Proseminars vereinbart und zusammen mit dem Seminarstoff abgeprüft werden.) Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Der **Abschluss** des **Proseminars** erfolgt durch eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten. Den Prüfungsmodus für die **Übung/Lektürekurs** legt die jeweilige Lehrkraft fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer erweiterten mündlichen Prüfung von ca. 30 Minuten abgeschlossen (Modulprüfung). Gegenstand der Prüfung sind nicht nur die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte und die von den Studierenden in Vor- und Nachbereitung sowie im Eigenstudium gesetzten Schwerpunkte, sondern auch die von ihnen erlangten

	allgemeinen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft. Darüber hinaus beweisen sie in der Prüfung ihre Fähigkeit, linguistische Sachverhalte im diskursiv-wissenschaftlichen Gespräch klar, verständlich, nachvollziehbar und in ansprechender Form mündlich vorzutragen. **A 3/b HF+SozPädCare: Vertiefungsmodul Ältere deutsche Philologie (Mediävistik):** Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet der Älteren deutschen Philologie auseinanderzusetzen und die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Mediävistik, ihrer einzelnen Teilgebiete und ihrer methodischen Grundlagen zu vertiefen und zu erweitern. Überdies wird der produktive und kritische Umgang mit der Sekundärliteratur weiter geübt und optimiert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung gefördert, verbessert und geschärft. Das Modul besteht aus **einem Proseminar** aus den Bereichen „Einführung in eine zweite ältere Sprachstufe“ (je nach Lehrangebot: Althochdeutsch, Gotisch, Mittelniederdeutsch, Mittelniederländisch, Frühneuhochdeutsch) oder „mittelalterliche Literatur“ (Hinweis: hier muss eine andere Thematik gewählt werden als im Proseminar des Moduls A 2) und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur mittelhochdeutschen Sprache und Literatur (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft des Proseminars vereinbart und zusammen mit dem Seminarstoff abgeprüft werden.) Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Der **Abschluss** des **Proseminars** erfolgt durch eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten. Den Prüfungsmodus für die **Übung/Lektürekurs** legt die jeweilige Lehrkraft fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer erweiterten mündlichen Prüfung von ca. 30 Minuten abgeschlossen (Modulprüfung). Gegenstand der Prüfung sind nicht nur die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte und die von den Studierenden in Vor- und Nachbereitung sowie im Eigenstudium gesetzten Schwerpunkte, sondern auch die von ihnen erlangten allgemeinen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Älteren deutschen Philologie. Darüber hinaus beweisen sie in der Prüfung ihre Fähigkeit, mediävistische Sachverhalte und Kenntnisse im diskursiv-wissenschaftlichen Gespräch klar, verständlich, nachvollziehbar und in ansprechender Form mündlich vorzutragen. **A 3/c HF+SozPädCare: Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft:** Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet der Neugermanistik auseinanderzusetzen und die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft, ihrer einzelnen Teilgebiete und ihrer methodischen Grundlagen zu vertiefen und zu erweitern. Überdies wird der produktive und kritische Umgang mit der Sekundärliteratur weiter geübt und optimiert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung gefördert, verbessert und geschärft. Das Modul besteht aus **einem Proseminar**, wahlweise aus den Bereichen „Literatur der Neuzeit (vom Humanismus bis zum Realismus) oder „Poetologie“ oder „Literaturtheorie“ oder „Literaturkritik“ oder „Editionsphilologie“ und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur Neueren deutschen Literatur-

	wissenschaft (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft des Proseminars vereinbart und zusammen mit dem Seminarstoff abgeprüft werden.) Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Der **Abschluss** des **Proseminars** erfolgt durch eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten. Den Prüfungsmodus für die **Übung/Lektürekurs** legt die jeweilige Lehrkraft fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer erweiterten mündlichen Prüfung von ca. 30 Minuten abgeschlossen (Modulprüfung). Gegenstand der Prüfung sind nicht nur die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte und die von den Studierenden in Vor- und Nachbereitung sowie im Eigenstudium gesetzten Schwerpunkte, sondern auch die von ihnen erlangten allgemeinen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus beweisen sie in der Prüfung ihre Fähigkeit, neugermanistische Sachverhalte und Kenntnisse im diskursiv-wissenschaftlichen Gespräch klar, verständlich, nachvollziehbar und in ansprechender Form mündlich vorzutragen.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Proseminar setzt den erfolgreichen Abschluss der Einführung im jeweiligen Fachgebiet voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul baut auf den im Modul A1 (und A2) vermittelten Grundkenntnissen und Basiskompetenzen auf. Diese werden in dem gewählten Fachgebiet noch weiter ausgebaut und vertieft. Die Absolvierung des Moduls ist zugleich Teil der studienbegleitenden Zwischenprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch der Lehrveranstaltung/en des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der mündlichen Prüfung im Proseminar (und ggf. über die im Selbststudium geleistete Lektüre) und die erfolgreiche Prüfungsleistung (bei Besuch einer Übung oder eines Lektürekurses).
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **240 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Proseminar Germanistische Sprachwissenschaft** oder **Ältere deutsche Philologie** oder **Neuere deutsche Literatur:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Prüfung, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP **Übung/Lektürekurs** oder **Lektüre im Selbststudium**: Kontaktzeit: 0-30 Std./0-1 LP Selbststudium, Vorbereitung und Durchführung der (mündlichen) Prüfung: 30-60 Std./1-2 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter No-

	tendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

Modul B 1

Modulbezeichnung:	B 1 HF Aufbaumodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	27 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	6.-7. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	2 Sem./6 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul ermöglicht den Studierenden in allen drei Teilgebieten des Faches den weiteren Ausbau ihrer Befähigung zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten und die Erweiterung ihres fachlichen Horizonts einschließlich der Einbettung in größere literatur-, kultur- und sozialgeschichtliche Zusammenhänge und der theoretischen Grundlagen. Es besteht aus **drei Hauptseminaren** (je eines aus den Bereichen Sprachwissenschaft, Mediävistik, Literaturwissenschaft). Das **sprachwissenschaftliche Hauptseminar** kann aus den Bereichen „Sprache als System“, „Sprachgeschichte“ oder „Mittel der Kommunikation“ gewählt werden, das **mediävistische Hauptseminar** aus dem Bereich klassische mittelhochdeutsche Literatur (Lyrik oder Epik), das **literaturwissenschaftliche Hauptseminar** aus den Bereichen „Literaturgeschichte vom Humanismus bis zur Gegenwart“ oder „Poetologie“ oder „Literaturtheorie“ oder „Literaturkritik“ oder „Editionsphilologie“. Die Studierenden erschließen sich in den drei Hauptseminaren unter der Anleitung der Lehrenden jeweils größere zusammenhängende und sachlich komplexe Arbeitsgebiete aus den drei Fachgebieten. Der Besuch des Hauptseminars erfordert eine erhebliche Vor- und Nachbereitungszeit von den Studierenden. Die Studierenden wenden die von ihnen erworbenen Kompetenzen anhand eines Spezialthemas in einer eigenständig verfassten Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten an. Die Fähigkeit zum produktiven und kritischen Umgang mit Forschungsliteratur wird dabei qualitativ und quantitativ optimiert. Hinzu kommen weitere mündliche und/oder schriftliche Leistungen (Referate, Exposés, Diskussionen etc.). Darüber hinaus vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen im ausgiebigen **Eigenstudium**. Die dafür vorgesehene Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. Mit dem **Abschluss** des Moduls beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, aussagekräftige oder sogar in Ansätzen eigenständige wissenschaftliche Thesen zu entwerfen und zu formulieren, argumentativ eingehend und überzeugend zu begründen und in ansprechender, stringenter sprachlicher Form schriftlich vorzulegen.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Vortrag der Studierenden im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Hauptseminar setzt die erfolgreich abgelegte Zwischenprüfung voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul basiert auf den in den Modulen A1, A2 und A3 erworbe-

	nen Kompetenzen. Darüber hinaus bildet das Modul die unabdingbare Grundlage für die spätere Absolvierung der mündlichen Abschlussprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Hauptseminare des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der schriftlichen Hausarbeit im jeweiligen Fachgebiet.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **810 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Hauptseminar Sprachwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP **Hauptseminar Literaturwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP **Hauptseminar Mediävistik:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

Modul B 2

Modulbezeichnung:	B 2 HF Vertiefungsmodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	9 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	8. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	In diesem Modul setzen sich die Studierenden im Teilgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet aus dem Bereich Literaturgeschichte (vom Humanismus bis zur Gegenwart) auseinander. Es besteht aus **einem Hauptseminar**, in dem die neugermanistischen Kenntnisse und Kompetenzen der Studierenden nochmals vertieft werden. Ziel ist es, wesentliche Wissensbestände über die deutsche Literaturgeschichte vom Humanismus bis zur Gegenwart einschließlich ihrer kultur- und sozialhistorischen Kontexte und ihrer theoretischen Grundlagen zu kennen, zentrale neugermanistische Arbeitsmethoden zu beherrschen und an exemplarischen Einzelfällen praktisch umsetzen zu können. Der produktive und kritische Umgang der Studierenden mit Sekundärliteratur wird perfektioniert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung wird noch komplexer als in den zuvor absolvierten Modulen entwickelt. Der Besuch des Hauptseminars erfordert daher eine erhebliche Vor- und Nachbereitungszeit von den Studierenden.

	Darüber hinaus erweitern die Studierenden ihre Kompetenzen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft durch **Eigenstudium**. Geeignete Literatur hierfür wird im Hauptseminar bekanntgegeben. Mit dem **Abschluss** des Moduls durch eine 20-25 Seiten umfassende Hausarbeit beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, pointierte oder sogar teilweise eigenständige wissenschaftliche Thesen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft zu entwerfen und zu formulieren, argumentativ präzise und überzeugend zu begründen und in ansprechender, stringenter sprachlicher Form schriftlich vorzutragen. Hinzu kommen weitere mündliche und/oder schriftliche Leistungen (Referate, Exposés, Diskussionen etc.).
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Vortrag der Studierenden im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Hauptseminar setzt die erfolgreich abgelegte Zwischenprüfung voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul basiert auf den in den Modulen A1, A2, A3 (und B1) erworbenen Kompetenzen. Darüber hinaus bildet das Modul die unabdingbare Grundlage für die spätere Absolvierung der mündichen Abschlussprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Hauptseminare des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der schriftlichen Hausarbeit.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **270 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Note gemäß § 20 GymPO.

b.) Fachdidaktik

Modul D 1

Modulbezeichnung:	D 1 Fachdidaktikmodul Deutsche Sprache
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	5 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	3.-4. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, in der Regel unter Anleitung von Lehrkräften aus dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung die bereits im Bereich Germanistische Sprachwissenschaft erworbenen fachlichen Kompetenzen durch

	didaktische Kenntnisse zu erweitern. Es besteht aus **einem Proseminar** oder **einer Übung** aus dem Bereich Deutsche Sprache und dient insbesondere der Vorbereitung auf das im 5. Semester zu absolvierende Modul Schulpraxissemester. Der **Abschluss** des Moduls erfolgt durch eine mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung fest.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Absolvierung der Einführung in die Germanistischen Sprachwissenschaft (Modul A1)
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul dient der Ergänzung und fachdidaktischen Aufbereitung der im Fachbereich Germanistische Sprachwissenschaft erworbenen Kenntnisse und dient zugleich der Vorbereitung auf das Modul Schulpraxissemester.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten bestimmt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **150 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30 Std./1 LP Vorbereitung und Durchführung der mündlichen oder schriftlichen Prüfung: 90 Std./3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Note der Lehrveranstaltung gemäß § 20 GymPO.

Modul D 2

Modulbezeichnung:	D 2 Fachdidaktikmodul Deutsche Literatur
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	5 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	6.-8. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, in der Regel unter Anleitung von Lehrkräften aus dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung die bereits im Bereich Neuere deutsche Literaturwissenschaft erworbenen fachlichen Kompetenzen durch didaktische Kenntnisse zu erweitern. Es besteht aus **einem Proseminar** oder **einer Übung** aus dem Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft und vertieft insbesondere die im Modul Schulpraxissemester bereits erworbenen didaktischen Fähigkeiten. Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung fest.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum

	Arbeitsgruppen Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Absolvierung der Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Modul A1) und des Moduls Schulpraxissemester
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul dient der Ergänzung und fachdidaktischen Aufbereitung der im Fachbereich Neuere deutsche Literaturwissenschaft erworbenen Kenntnisse und dient zugleich der Vorbereitung auf die spätere Tätigkeit als Lehrer für das Fach Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten bestimmt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **150 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30 Std./1 LP Vorbereitung und Durchführung der mündlichen oder schriftlichen Prüfung: 90 Std./3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Note der Lehrveranstaltung gemäß § 20 GymPO.

Weitere Module:

c) **Modul Personale Kompetenzen (MPK)**
6 LP (1.-8. Sem.)

d) **Bildungswissenschaft-Module 18 LP** (1.-9. Sem.)

e) **Berufspädagogik 8 LP** (1.-8. Sem.)

f) **Modul Schulpraxissemester 16 LP** (5. Semester)

g) **Modul Wissenschaftliche Arbeit (fachwissenschaftlich) 20 LP** (8.-9. Sem.)

h) **Modul Abschließende mündliche Prüfung Hauptfach 10 LP** (9.-10. Sem.)

i) **Praktika 30 LP (2.-3. Sem. + 6.-8. Sem.)**

VII. Deutsch als Erweiterungsfach mit Hauptfachanforderungen bei Kombination mit den Fächern Gesellschaft und Gesundheit (Care) bzw. Sozialpädagogik/Pädagogik (höheres Lehramt an beruflichen Schulen)

a.) Fachcurriculum

Modul A 1

Modulbezeichnung:	A 1 Basismodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	18 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	1. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden	1 Sem./6-9 SWS (die Einführungen können zwei- oder dreistündig angeboten werden. Der Mehraufwand an Kontaktzeit bei einer drei-

(SWS):	stündigen Einführung wird an anderer Stelle kompensiert. Die Einzelheiten legt die Lehrkraft der Einführung fest.)
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul führt die Studierenden in das Studium des Faches Deutsch mit seinen drei Fachgebieten ein. Es besteht aus **drei Einführungen**: der Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft, in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und in die Mediävistik und ermöglicht die Aneignung grundlegender Fachkompetenzen und Arbeitsmethoden. Darüber hinaus vermittelt das Modul erste exemplarische Wissensbestände auf dem Gebiet der deutschen Sprache und Literatur und ihrer Geschichte einschließlich der Vernetzung innerhalb der jeweiligen kulturellen und sozialhistorischen Kontexte. Die **Einführung in die Germanistische Sprachwissenschaft (Linguistik)** gewährt Einblicke in die heutige linguistische Erforschung des Phänomens Sprache. Die abschließende Klausur im Umfang von 90 Minuten überprüft die Aneignung grundlegender linguistischer Kompetenzen aus dem Besuch der Lehrveranstaltung und dem Eigenstudium. Die **Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (NDL)** bietet eine erste Orientierung auf den Feldern der Systematik und Methodik der Neugermanistik. Die abschließende Klausur im Umfang von 90 Minuten überprüft den Erwerb grundlegender neugermanistischer Kompetenzen aus dem Besuch der Lehrveranstaltung und dem Eigenstudium. Die **Einführung in die Mediävistik (Mittelhochdeutsch)** vermittelt zentrale Kenntnisse über die historische Sprachstufe Mittelhochdeutsch. Die abschließende Klausur im Umfang von 90 Minuten überprüft die Aneignung grundlegender mediävistischer Kompetenzen aus dem Besuch der Lehrveranstaltung und dem Eigenstudium. Konkrete Literaturhinweise für das **Eigenstudium** werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Durch das Eigenstudium werden die in den Einführungen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen erweitert und gesichert. Es soll zudem der intensiven Vorbereitung auf die Abschlussklausuren dienen. Die Inhalte der Einführungen werden (je nach Lehrangebot) zusätzlich durch **Tutorien** vertieft. Die Teilnahme an den Tutorien ist nicht verpflichtend. Mit dem Abschluss des Moduls haben sich die Studierenden grundlegende Arbeitstechniken, zentrale methodische Prämissen und erste Wissensbestände in allen drei Fachgebieten des Faches Deutsch angeeignet.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Übungen im Plenum Multimedia-Präsentation Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Zulassung zum Lehramtsstudium für das Fach Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul bildet die Grundlage für alle weiteren Module innerhalb des Lehramtstudiengangs im Fach Deutsch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der jeweiligen Abschlussklausuren.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **540 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Einf. Linguistik (2 std.):**

	Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60 Std./2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Klausurarbeit: 90 Std./3 LP **Einf. NDL (2 std.):** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60 Std./2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Klausurarbeit: 90 Std./3 LP **Einf. Mediävistik (3 std.):** Kontaktzeit: 40 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60 Std./2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Klausurarbeit: 90 Std./3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen. Die schlechteste Modulteilnote bleibt bei der Berechnung der Modulendnote unberücksichtigt

Modul A 2

Modulbezeichnung:	A 2 Basismodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	18 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	2. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./6 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul ermöglicht den Studierenden in allen drei Gebieten des Faches den Einstieg in das selbständige wissenschaftliche Arbeiten und die Erweiterung und Vertiefung der bis dahin erworbenen basalen Kenntnisse und Kompetenzen. Es besteht aus **drei Proseminaren**: einem Proseminar zu den theoretischen Grundlagen der Sprachwissenschaft/Linguistik („Sprache als System"), einem aus der Literaturwissenschaft (Literatur der Moderne vom Naturalismus bis zur Gegenwart) und einem zur Mediävistik (klassische mittelhochdeutsche Literatur: Epik oder Lyrik; alternativ: 2. ältere Sprachstufe.) Die Studierenden erschließen sich unter der Anleitung der Lehrenden jeweils exemplarische Gegenstände aus den drei Fachgebieten und wenden die dabei erworbenen Kompetenzen insbesondere anhand eines Spezialthemas in einer eigenständig verfassten Hausarbeit im Umfang von jeweils ca. 12 Seiten bzw. einer schriftlichen Klausur sowie ggf. in weiteren mündlichen und/oder schriftlichen Leistungen (Exposés, Referaten etc.) an. Auch der produktive und kritische Umgang mit Forschungsliteratur wird eingeübt. Eine darüber hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen und seiner kultur- und sozialgeschichtlichen Kontexte leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Mit dem **Abschluss** des Moduls beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, erste wissenschaftliche Thesen zu formulieren, argumentativ zu begründen und in ansprechender, stringenter sprachlicher Form schriftlich vorzutragen.

Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Proseminar setzt den erfolgreichen Abschluss der Einführung im jeweiligen Fachgebiet voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul baut auf den im Modul A1 vermittelten Grundkenntnissen und Basiskompetenzen auf. Diese werden ausgebaut und vertieft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Lehrveranstaltungen des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der schriftlichen Hausarbeit/Klausur im jeweiligen Fachgebiet.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **540 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Proseminar Sprachwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP **Proseminar Literaturwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP **Proseminar Mediävistik:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit/Klausur, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

Modul A 3

Modulbezeichnung:	A 3/a-c HF+SozPädCare Vertiefungsmodule
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Wahlpflichtmodule
Leistungspunkte (LP):	8 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	2. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./4 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Die Vertiefungsmodule ermöglichen den Studierenden in **einem** der drei Teilgebiete des Faches eine weitere Vertiefung der bis dahin erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Es besteht aus einem **Proseminar** und einer **Übung** oder einem **Lektürekurs** (alternativ: **Lektüre im Selbststudium**) aus dem jeweils gewählten Fachgebiet. Zur Wahl stehen:

	A 3/a HF+SozPädCare: Vertiefungsmodul Germanistische Sprachwissenschaft: Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet der Germanistischen Sprachwissenschaft auseinanderzusetzen und die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft, ihrer einzelnen Teilgebiete und ihrer methodischen Grundlagen zu vertiefen und zu erweitern. Überdies wird der produktive und kritische Umgang mit der Sekundärliteratur weiter geübt und optimiert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung gefördert, verbessert und geschärft. Das Modul besteht aus **einem Proseminar** aus den Bereichen „Sprache als Mittel der Kommunikation“ oder „Sprachgeschichte“ und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur germanistischen Sprachwissenschaft (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft des Proseminars vereinbart und zusammen mit dem Seminarstoff abgeprüft werden.) Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Der **Abschluss** des **Proseminars** erfolgt durch eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten. Den Prüfungsmodus für die **Übung/Lektürekurs** legt die jeweilige Lehrkraft fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer erweiterten mündlichen Prüfung von ca. 30 Minuten abgeschlossen (Modulprüfung). Gegenstand der Prüfung sind nicht nur die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte und die von den Studierenden in Vor- und Nachbereitung sowie im Eigenstudium gesetzten Schwerpunkte, sondern auch die von ihnen erlangten allgemeinen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft. Darüber hinaus beweisen sie in der Prüfung ihre Fähigkeit, linguistische Sachverhalte im diskursiv-wissenschaftlichen Gespräch klar, verständlich, nachvollziehbar und in ansprechender Form mündlich vorzutragen. **A 3/b HF+SozPädCare: Vertiefungsmodul Ältere deutsche Philologie (Mediävistik):** Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet der Älteren deutschen Philologie auseinanderzusetzen und die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Mediävistik, ihrer einzelnen Teilgebiete und ihrer methodischen Grundlagen zu vertiefen und zu erweitern. Überdies wird der produktive und kritische Umgang mit der Sekundärliteratur weiter geübt und optimiert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung gefördert, verbessert und geschärft. Das Modul besteht aus **einem Proseminar** aus den Bereichen „Einführung in eine zweite ältere Sprachstufe“ (je nach Lehrangebot: Althochdeutsch, Gotisch, Mittelniederdeutsch, Mittelniederländisch, Frühneuhochdeutsch) oder „mittelalterliche Literatur“ (Hinweis: hier muss eine andere Thematik gewählt werden als im Proseminar des Moduls A 2) und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur mittelhochdeutschen Sprache und Literatur (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft des Proseminars vereinbart und zusammen mit dem Seminarstoff abgeprüft werden.) Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen leisten die Studierenden durch intensives

	Eigenstudium. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Der **Abschluss** des **Proseminars** erfolgt durch eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten. Den Prüfungsmodus für die **Übung/Lektürekurs** legt die jeweilige Lehrkraft fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer erweiterten mündlichen Prüfung von ca. 30 Minuten abgeschlossen (Modulprüfung). Gegenstand der Prüfung sind nicht nur die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte und die von den Studierenden in Vor- und Nachbereitung sowie im Eigenstudium gesetzten Schwerpunkte, sondern auch die von ihnen erlangten allgemeinen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Älteren deutschen Philologie. Darüber hinaus beweisen sie in der Prüfung ihre Fähigkeit, mediävistische Sachverhalte und Kenntnisse im diskursiv-wissenschaftlichen Gespräch klar, verständlich, nachvollziehbar und in ansprechender Form mündlich vorzutragen. **A 3/c HF+SozPädCare: Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft:** Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet der Neugermanistik auseinanderzusetzen und die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft, ihrer einzelnen Teilgebiete und ihrer methodischen Grundlagen zu vertiefen und zu erweitern. Überdies wird der produktive und kritische Umgang mit der Sekundärliteratur weiter geübt und optimiert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung gefördert, verbessert und geschärft. Das Modul besteht aus **einem Proseminar**, wahlweise aus den Bereichen „Literatur der Neuzeit (vom Humanismus bis zum Realismus) oder „Poetologie“ oder „Literaturtheorie“ oder „Literaturkritik“ oder „Editionsphilologie“ und **einer Übung** oder **einem Lektürekurs** zur Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Hinweis: die Lektüre kann auch im Selbststudium geleistet, mit der Lehrkraft des Proseminars vereinbart und zusammen mit dem Seminarstoff abgeprüft werden.) Eine über die zu besuchende/n Lehrveranstaltung/en hinaus gehende Erweiterung des fachlichen Horizonts einschließlich seiner theoretischen Grundlagen leisten die Studierenden durch intensives **Eigenstudium**. Konkrete Literaturhinweise dazu werden in allen Lehrveranstaltungen gegeben. Der **Abschluss** des **Proseminars** erfolgt durch eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten. Den Prüfungsmodus für die **Übung/Lektürekurs** legt die jeweilige Lehrkraft fest. Wird die **Lektüre im Selbststudium** geleistet, so wird das gesamte Modul mit einer erweiterten mündlichen Prüfung von ca. 30 Minuten abgeschlossen (Modulprüfung). Gegenstand der Prüfung sind nicht nur die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalte und die von den Studierenden in Vor- und Nachbereitung sowie im Eigenstudium gesetzten Schwerpunkte, sondern auch die von ihnen erlangten allgemeinen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus beweisen sie in der Prüfung ihre Fähigkeit, neugermanistische Sachverhalte und Kenntnisse im diskursiv-wissenschaftlichen Gespräch klar, verständlich, nachvollziehbar und in ansprechender Form mündlich vorzutragen.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium

	Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Proseminar setzt den erfolgreichen Abschluss der Einführung im jeweiligen Fachgebiet voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul baut auf den im Modul A1 (und A2) vermittelten Grundkenntnissen und Basiskompetenzen auf. Diese werden in dem gewählten Fachgebiet noch weiter ausgebaut und vertieft.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch der Lehrveranstaltung/en des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der mündlichen Prüfung im Proseminar (und ggf. über die im Selbststudium geleistete Lektüre) und die erfolgreiche Prüfungsleistung (bei Besuch einer Übung oder eines Lektürekurses).
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **240 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Proseminar Germanistische Sprachwissenschaft** oder **Ältere deutsche Philologie** oder **Neuere deutsche Literatur:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30-60 Std./1-2 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Prüfung, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen: 90-120 Std./3-4 LP **Übung/Lektürekurs** oder **Lektüre im Selbststudium**: Kontaktzeit: 0-30 Std./0-1 LP Selbststudium, Vorbereitung und Durchführung der (mündlichen) Prüfung: 30-60 Std./1-2 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

Modul B 1

Modulbezeichnung:	B 1 HF Aufbaumodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	27 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	3. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./6 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul ermöglicht den Studierenden in allen drei Teilgebieten des Faches den weiteren Ausbau ihrer Befähigung zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten und die Erweiterung ihres fachlichen Horizonts einschließlich der Einbettung in größere literatur-, kultur- und sozialgeschichtliche Zusammenhänge und der theoretischen Grundlagen. Es besteht aus **drei Hauptseminaren** (je eines aus den Bereichen Sprachwissenschaft, Mediävistik, Literaturwissenschaft). Das **sprachwissenschaftliche Hauptseminar** kann aus den Bereichen „Sprache als System“, „Sprachgeschichte“ oder „Mittel der Kommunikation“ gewählt werden, das **mediävistische Hauptseminar** aus dem Bereich klassische mittelhochdeutsche Literatur (Lyrik oder Epik), das **literaturwissenschaftliche Hauptseminar** aus den Bereichen „Literaturgeschichte vom Humanismus bis zur Gegenwart“ oder „Poetologie“ oder „Literaturtheorie“ oder „Literaturkritik“ oder „Editionsphilologie“. Die Studierenden erschließen sich in den drei Hauptseminaren unter der Anleitung der Lehrenden jeweils größere zusammenhängende und sachlich komplexe Arbeitsgebiete aus den drei Fachgebieten. Der Besuch des Hauptseminars erfordert eine erhebliche Vor- und Nachbereitungszeit von den Studierenden. Die Studierenden wenden die von ihnen erworbenen Kompetenzen anhand eines Spezialthemas in einer eigenständig verfassten Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten an. Die Fähigkeit zum produktiven und kritischen Umgang mit Forschungsliteratur wird dabei qualitativ und quantitativ optimiert. Hinzu kommen weitere mündliche und/oder schriftliche Leistungen (Referate, Exposés, Diskussionen etc.). Darüber hinaus vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen im ausgiebigen **Eigenstudium**. Die dafür vorgesehene Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. Mit dem **Abschluss** des Moduls beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, aussagekräftige oder sogar in Ansätzen eigenständige wissenschaftliche Thesen zu entwerfen und zu formulieren, argumentativ eingehend und überzeugend zu begründen und in ansprechender, stringenter sprachlicher Form schriftlich vorzulegen.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Vortrag der Studierenden im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Hauptseminar setzt den erfolgreichen Abschluss der Module A1, A2 und A3 voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul basiert auf den in den Modulen A1, A2 und A3 erworbe-

	nen Kompetenzen. Darüber hinaus bildet das Modul die unabdingbare Grundlage für die spätere Absolvierung der mündlichen Abschlussprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Hauptseminare des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der schriftlichen Hausarbeit im jeweiligen Fachgebiet.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **810 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: **Hauptseminar Sprachwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP **Hauptseminar Literaturwissenschaft:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP **Hauptseminar Mediävistik:** Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Noten gemäß § 20 GymPO; Endnote des Moduls: gewichteter Notendurchschnitt der zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen.

Modul B 2

Modulbezeichnung:	B 2 HF Vertiefungsmodul
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	9 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	4. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	In diesem Modul setzen sich die Studierenden im Teilgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft in besonders intensivem Maße mit einem Spezialgebiet aus dem Bereich Literaturgeschichte (vom Humanismus bis zur Gegenwart) auseinander. Es besteht aus **einem Hauptseminar**, in dem die neugermanistischen Kenntnisse und Kompetenzen der Studierenden nochmals vertieft werden. Ziel ist es, wesentliche Wissensbestände über die deutsche Literaturgeschichte vom Humanismus bis zur Gegenwart einschließlich ihrer kultur- und sozialhistorischen Kontexte und ihrer theoretischen Grundlagen zu kennen, zentrale neugermanistische Arbeitsmethoden zu beherrschen und an exemplarischen Einzelfällen praktisch umsetzen zu können. Der produktive und kritische Umgang der Studierenden mit Sekundärliteratur wird perfektioniert, die Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Thesenbildung wird noch komplexer als in den zuvor absolvierten Modulen entwickelt. Der Besuch des Hauptseminars erfordert daher eine erhebliche Vor- und Nachbereitungszeit von den Studierenden.

	Darüber hinaus erweitern die Studierenden ihre Kompetenzen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft durch **Eigenstudium**. Geeignete Literatur hierfür wird im Hauptseminar bekanntgegeben. Mit dem **Abschluss** des Moduls durch eine 20-25 Seiten umfassende Hausarbeit beweisen die Studierenden die von ihnen erworbene Fähigkeit, pointierte oder sogar teilweise eigenständige wissenschaftliche Thesen auf dem Gebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft zu entwerfen und zu formulieren, argumentativ präzise und überzeugend zu begründen und in ansprechender, stringenter sprachlicher Form schriftlich vorzutragen. Hinzu kommen weitere mündliche und/oder schriftliche Leistungen (Referate, Exposés, Diskussionen etc.).
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Vortrag der Studierenden im Plenum Arbeitsgruppen Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Das Erbringen des Leistungsnachweises im Hauptseminar setzt den erfolgreichen Abschluss der Module A1, A2 und A3 voraus.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul basiert auf den in den Modulen A1, A2, A3 (und B1) erworbenen Kompetenzen. Darüber hinaus bildet das Modul die unabdingbare Grundlage für die spätere Absolvierung der mündlichen Abschlussprüfung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind der Besuch aller Hauptseminare des Moduls, das erweiternde und vertiefende Eigenstudium hierzu und das Bestehen der schriftlichen Hausarbeit.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **270 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 60-90 Std./2-3 LP Eigenstudium, Vorbereitung und Durchführung der Hausarbeit, weitere schriftliche und/oder mündliche Leistungen:150-180 Std./5-6 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Note gemäß § 20 GymPO.

b.) Fachdidaktik

Modul D 1

Modulbezeichnung:	D 1 Fachdidaktikmodul Deutsche Sprache
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	5 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	1. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, in der Regel unter Anleitung von Lehrkräften aus dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung die bereits im Bereich Germanistische Sprachwissenschaft erworbenen fachlichen Kompetenzen durch

	didaktische Kenntnisse zu erweitern. Es besteht aus **einem Proseminar** oder **einer Übung** aus dem Bereich Deutsche Sprache. Der **Abschluss** des Moduls erfolgt durch eine mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung fest.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Absolvierung der Einführung in die Germanistischen Sprachwissenschaft (Modul A1)
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul dient der Ergänzung und fachdidaktischen Aufbereitung der im Fachbereich Germanistische Sprachwissenschaft erworbenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten bestimmt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **150 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30 Std./1 LP Vorbereitung und Durchführung der mündlichen oder schriftlichen Prüfung: 90 Std./3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Note der Lehrveranstaltung gemäß § 20 GymPO.

Modul D 2

Modulbezeichnung:	D 2 Fachdidaktikmodul Deutsche Literatur
Pflicht-/Wahlplicht-/Wahlmodul:	Pflichtmodul
Leistungspunkte (LP):	5 LP
Angebotsturnus:	jedes Semester
Empfohlene(s) Fachsemester:	2. Sem.
Dauer des Moduls/Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS):	1 Sem./2 SWS
Lerninhalte/Lernziele:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, in der Regel unter Anleitung von Lehrkräften aus dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung die bereits im Bereich Neuere deutsche Literaturwissenschaft erworbenen fachlichen Kompetenzen durch didaktische Kenntnisse zu erweitern. Es besteht aus **einem Proseminar** oder **einer Übung** aus dem Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Der **Abschluss** des **Moduls** erfolgt durch eine mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung. Den Prüfungsmodus legt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung fest.
Lehr- und Lernformen:	Vortrag der Lehrenden im Plenum Referate der Studierenden Übungen im Plenum Arbeitsgruppen Arbeitsaufgaben/Eigenstudium Einzelbetreuung
Voraussetzungen für die	Absolvierung der Einführung in die Neuere deutsche Literaturwis-

Teilnahme:	senschaft (Modul A1).
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul dient der Ergänzung und fachdidaktischen Aufbereitung der im Fachbereich Neuere deutsche Literaturwissenschaft erworbenen Kenntnisse und dient zugleich der Vorbereitung auf die spätere Tätigkeit als Lehrer für das Fach Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten bestimmt die Lehrkraft der jeweiligen Lehrveranstaltung.
Arbeitsaufwand/Verteilung der LP:	Der gesamte Arbeitsaufwand für das Modul beträgt **150 Stunden**, die sich folgendermaßen verteilen: Kontaktzeit: 30 Std./1 LP Vor- und Nachbereitung: 30 Std./1 LP Vorbereitung und Durchführung der mündlichen oder schriftlichen Prüfung: 90 Std./3 LP
Noten/Endnote des Moduls:	Note der Lehrveranstaltung gemäß § 20 GymPO.

Weitere Module:

c) **Modul Abschließende mündliche Prüfung Erweiterungsfach 10 LP** (4. Sem.)